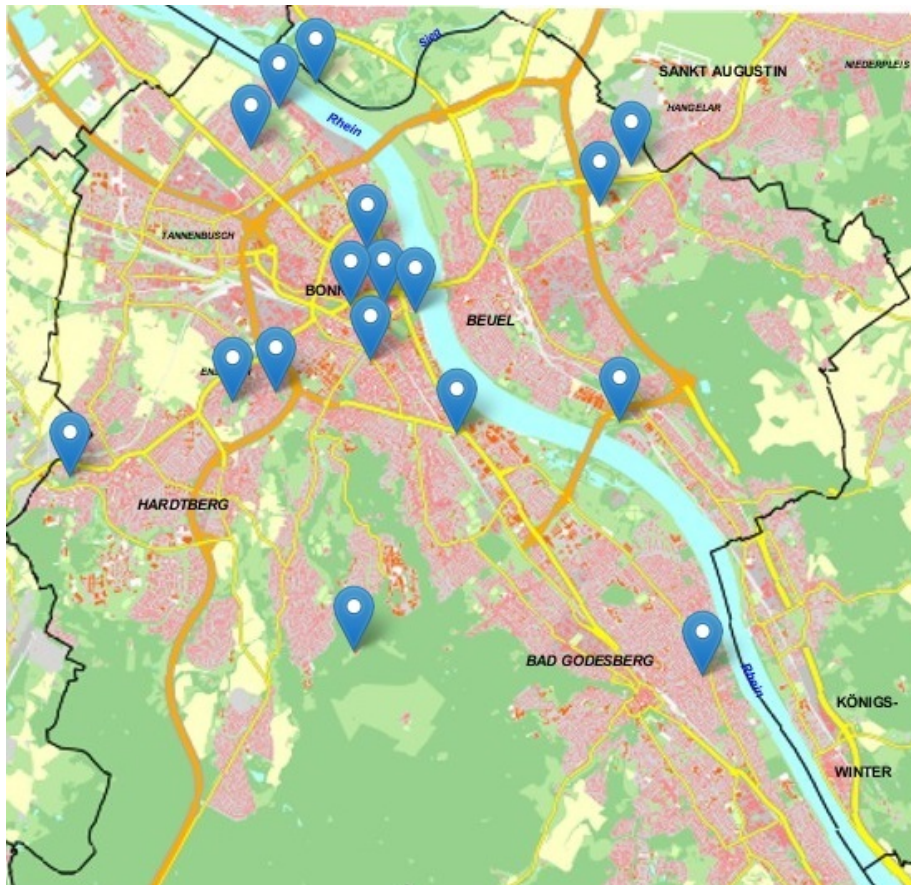


**MITMACHEN.  
PARTICIPATE.  
PARTICIPER.  
BONN.**

## Vorhabenliste

Mit der Vorhabenliste informiert die Stadt Bonn transparent und übersichtlich alle Bürgerinnen und Bürger über Planungen und Projekte in der Stadt.



**BONN MACHT MIT!**  
Das Portal für Bürgerbeteiligung in Bonn

Stand August 2018

[www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de)

# Inhaltsverzeichnis

Information zur Vorhabenliste .....	4
<b>Vorhaben Gesamtstadt .....</b>	<b>6</b>
Kinder- und Jugendbeteiligung im Bereich öffentlicher Spiel und Freizeitflächen .....	7
Bürgerdialog zum Haushalt auf "Bonn macht mit" .....	8
Grünflächenkonzept.....	9
Forschungsprojekt zu Problemstellen im Fahrradverkehr .....	10
Sportentwicklungsplanung.....	11
Fortschreibung Nahverkehrsplanung einschließlich ÖPNV Planung.....	12
Fortschreibung des Lärmaktionsplans für die Bundesstadt Bonn.....	13
<b>Vorhaben Stadtbezirk Bonn .....</b>	<b>14</b>
Hochwasserschutz Graurheindorf.....	15
Haus der Natur .....	16
Stadtarchiv und Stadtmuseum Bonn.....	17
Freiraumachse "Stockentor- Alter Zoll" Kontext: Masterplan I Stadt .....	18
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 6320-1 (ehemals Nr. 7520-20) "An den Lappenstrünken" .....	19
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7522-21 "Am Vogelsang" .....	20
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6420-1 "Im Wingert" .....	21
Rheinweg Süd.....	22
Masterplan Innere Stadt Bonn .....	23
Bürgerwerkstatt Viktoriakarree .....	24
Umgestaltung "Remigiusplatz".....	25
Quartiersmanagement Buschdorf.....	26
Masterplan Innere Stadt Bonn, Projekt M2/O3 "Bornheimer Straße"- Umgestaltung der Bornheimer Straße .....	27
Verbreiterung des Querschnitts der Lingsgasse in Lengsdorf.....	28
Sanierung der Meckenheimer Allee.....	29
Erstellung von Parkraum-/ Mobilitätskonzepten in der Stadt Bonn für ein Gebiet in der Nordstadt.....	30
Erstellung von Parkraum-/ Mobilitätskonzepten in der Stadt Bonn für ein Gebiet auf dem Venusberg .....	31

Runder Tisch Verkehrskonzept Venusberg .....	32
Soziale Stadt Neu-Tannenbusch hier: Öffentlicher Raum, Verkehr .....	33
Umgestaltung der Brüdergasse.....	34
Um-/Neubau Viktoriaunterführung (zwischen Am Alten Friedhof und Eendenicher Straße).....	35
Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Bonn-Auerberg.....	36
Seilbahn Venusberg - UN-Campus (Verlängerung rechtsrheinisch).....	37
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6618-2 Quirinusplatz (Villenstraße / Hausdorffstraße) im Stadtbezirk Bonn, Ortsteil Dottendorf.....	38
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6325-1 "Otto-Hahn-Straße" .....	39
Grundsatzbeschluss zur teilweisen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7517-10 "Am Götgesbach" .....	40
Masterplan Projekt Frankenbad - Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes.....	41
Rahmenplanung Bonn – Bundesviertel.....	42
Städtebauliche Entwicklung "Ehem. Christian-Miesen -Grundstück" in Bonn-Dottendorf .....	43
Quartiersdialog in Kessenich und Dottendorf.....	44
Städtebauliche Entwicklung im Bereich "In der Raste" in Bonn-Dottendorf .....	45
Bebauungsplan Nr. 6621-1 - "Nassestraße" .....	46
Gestaltung der Verkehrsflächen vor dem Hauptbahnhof und Planungen für den ZOB .....	47
<b>Vorhaben Stadtbezirk Bad Godesberg.....</b>	<b>48</b>
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 7016-1 "Wielandstraße/Kronprinzenpark" .....	49
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8215-25 "Deutschherrenstraße 175-187", Entwicklung Gelände Lubig .....	50
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7213-1 "Mainzer Straße 250" .....	51
Bebauungsplan Nr. 6918-1 "Ludwig-Erhard-Allee/ Johanna-Kinkel-Straße (BSI)" .....	52
Erhaltungssatzung Rüngsdorf.....	53
Gestaltungs- und Werbesatzung Innenstadt Bad Godesberg .....	54
Erstellung von Parkraum-/ Mobilitätskonzepten in der Stadt Bonn für ein Gebiet in Plittersdorf...	55
Umgestaltung Am Fronhof, Alt-Godesberg.....	56
Umgestaltung der ehemaligen Endhaltestelle an der Rheinallee, Bad Godesberg-Villenviertel.....	57
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7113-1 "In den Schleiden" .....	58
Leitbildprozess für Bad Godesberg.....	59

<b>Vorhaben Stadtbezirk Beuel</b> .....	60
Landschaftsplan Siegmündung.....	61
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 8024-20 "Büro- und Gewerbepark".....	62
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 8124-24 "Wohnpark 2" .....	63
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8120-18 "Rhein-Palais Bonner Bogen" .....	64
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Röhfeldstraße" .....	65
Bauleitplanverfahren Nr. 7022-1 zur Änderung des Bebauungsplans "Am Rehsprung" .....	66
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 6722-2 "Herbert-Rabius-Straße" .....	67
Entwicklung im Bereich Landwirtschaftskammer Roleber.....	68
Verlängerung des Teufelsbachweges bis zur L 83n.....	69
Ausbau der Maarstraße.....	70
Verkehrskonzept Beuel-Ost/Pützchen-Bechlinghoven .....	71
Vorplanung Königswinterer Straße zwischen Siegburger Straße und Maarstraße sowie zentrale Bushaltestelle.....	72
Neugestaltung Friedrich-Breuer-Straße .....	73
196. FNP-Änderung Büro- und Gewerbepark Villich.....	74
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8021-19 (ehem. Gartenbetrieb Am Landgrabenweg) .....	75
Zielbeschluss über die Entwicklung des Grundstückes Kreuzstraße 20.....	76
Quartiersentwicklung um die Halle Beuel 2.0.....	77
<b>Vorhaben Stadtbezirk Hardtberg</b> .....	78
Hardtbergbahn (oberirdische Straßenbahnverbindung von der Innenstadt in den Bonner Westen) .....	79
Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 6119-1 "An der Burg Medinghoven" .....	80
Vermarktung und Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6218-1 "Mehrgenerationenwohnen Brüser Berg" .....	81
Bauleitplanverfahren zur teilweisen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7519-14 "Wohnen An der Ziegelei“ .....	82
Integriertes Entwicklungskonzept Bonn-Hardtberg.....	83
Impressum.....	85

# Informationen zur Vorhabenliste

Mit dieser Vorhabenliste können Sie sich informieren, welche Planungen in der Stadt verfolgt werden. Die Planungen werden im Einzelnen beschrieben und zu einer Liste gebündelt. Es werden Vorhaben aufgenommen, bei denen ein Gestaltungsspielraum existiert und Bürgerbeteiligung grundsätzlich durchführbar ist. Diese Vorhabenliste wird ständig aktualisiert und ergänzt.

Ziel der Vorhabenliste ist es, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger über geplante Projekte der Stadt informieren können und erfahren, ob und in welcher Form Bürgerbeteiligung geplant ist. Nur wenn bekannt ist, was die Stadt plant, können in der Öffentlichkeit auch Alternativen diskutiert und Konzepte gemeinsam entwickelt werden. Diese frühzeitige Information der Öffentlichkeit über städtische Vorhaben erfolgt über die Vorhabenliste. Frühzeitig bedeutet auch, dass einige der aufgeführten Projekte in einem Planungsstadium sind, in dem noch Fragen zur Umsetzung des Vorhabens, zu den Kosten, zur Bürgerbeteiligung etc. bestehen können.

Registrierte Benutzer können sich auf [www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de) für den Vorhaben-Newsletter anmelden und werden dann automatisch über Aktualisierungen informiert.

## Standardisierte und komplexe Verfahren der Bürgerbeteiligung

Die Vorhabenliste unterscheidet standardisierte und komplexe Verfahren der Bürgerbeteiligung.

Ein **standardisierter Beteiligungsprozess** wird auf der Grundlage eines kurzen Beteiligungskonzepts in der Vorhabenbeschreibung bereits mit dem Beschluss über die Veröffentlichung auf der Vorhabenliste eingeleitet. Anwendung findet diese Verfahrensart vor allem bei den gesetzlich verankerten Beteiligungsverfahren, wie zum Beispiel der Bauleitplanung. Weitere Anwendungsbereiche sind unter anderem Bürgerversammlungen zum Thema „Stadtgrün“ oder „Straßengestaltung“ sowie Stadtteilkonferenzen zu speziellen Themen.

**Komplexe Beteiligungsverfahren** werden auf der Grundlage eines ausführlichen Beteiligungskonzepts durchgeführt, das vom Beirat Bürgerbeteiligung beraten und vom Ausschuss für Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und Lokale Agenda beschlossen wird. Die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung ist in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Beteiligungsverfahren zwingend beratend einzubeziehen. Diese Verfahren, die auch mehrstufig angelegt sein können, werden gewählt bei Vorhaben,

- bei denen das Interesse von einer Vielzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern oder ein besonderes Interesse einzelner Stadtteile angenommen werden kann oder
- von denen eine Vielzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern betroffen ist oder
- bei denen es sich um große gesamtstädtische Vorhaben oder wegweisende Zukunftsplanungen handelt, die Ressourcen der Stadt auf viele Jahre binden.

Beispiele für komplexe Bürgerbeteiligungsverfahren sind Planungsvorhaben von besonderer Bedeutung, Bürgerforen zu wichtigen Zukunftsthemen oder der Bürgerdialog zum Haushalt. Alle Verfahren werden gemäß den Qualitätskriterien der Leitlinien Bürgerbeteiligung Bonn durchgeführt.



# **Vorhaben**

## **Gesamtstadt Bonn**

## Kinder- und Jugendbeteiligung im Bereich öffentlicher Spiel- und Freizeitflächen

---

**Vorhabensnummer:** 1612003

**Inhaltliche Beschreibung:** Sobald es um den Neubau oder die Umgestaltung von Spiel- und Freizeitflächen geht, werden Kinder und Jugendliche regelmäßig beteiligt. Auch Eltern und Anwohner erhalten Gelegenheit der Mitsprache in Gestaltungsangelegenheiten. Durchgeführt werden in diesem Zuge Zukunftswerkstätten, Kinder- und Jugendforen und Anwohnerbefragungen.

**Politischer Beschluss:** Die Umsetzung des Bonner Modells zur Kinder- und Jugendbeteiligung wurde 2007 beschlossen (DS-Nr. 0713051).

**Bearbeitungszeit:** Laufend

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Laufend

**Nächster Schritt:**

- 1) Jugendbeteiligung im Rahmen der Umgestaltung des Außengeländes des Jugendhauses Brücke in Tannenbusch
- 2) Umgestaltung des großen Spielplatzes in der Rheinaue
- 3) Umsetzung des Beteiligungsverfahrens Spielplatz Giselherstraße in Duisdorf
- 4) Umsetzung des Beteiligungsverfahrens Spielplatz Von-Pfingsten-Straße in Beuel

**Kosten des Vorhabens:** Projektbezogen

**Stadtbezirk:** Bonn / Beuel / Hardtberg

**Adresse:** -

**Kategorien:** Gestaltung von Freizeitflächen

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Die Umsetzung der einzelnen Beteiligungsverfahren erfolgen wie 2007 beschlossen (DS-Nr. 0713051).

**Kosten der Beteiligung:** Für die Umsetzung von Beteiligungsverfahren stehen insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung.

**Ansprechpartner:** Fr. Koors, Tel. 0228-77 5879, Amt 51-303, Email: andrea.koors@bonn.de

**Weitere Infos:** -



## Bürgerdialog zum Haushalt auf "Bonn macht mit"

---

**Vorhabensnummer:** 1612006

**Inhaltliche Beschreibung:** Den Bürgerinnen und Bürgern wird im Haushalt 2019/2020 je Stadtbezirk ein Budget zur Verfügung gestellt. Der Betrag beläuft sich auf insgesamt 220.000 EUR und wird nach der Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner auf die vier Stadtbezirke aufgeteilt. Im Rahmen dieser Budgets können die Bürgerinnen und Bürger konkret auf den jeweiligen Stadtbezirk bezogene Maßnahmen, deren Kosten im Einzelfall 10.000 Euro nicht überschreiten sollen, zur Umsetzung vorschlagen und bewerten. Im Anschluss an die Beteiligungsphase wird je Stadtbezirk eine Prioritätenliste mit den bestbewerteten Vorschlägen gebildet und zur Umsetzung vorgeschlagen. Die Entscheidung über die Umsetzung dieser Vorschläge trifft unter Berücksichtigung der von den Bürgerinnen und Bürgern getroffenen Prioritäten und unter Beteiligung der Bezirksvertretungen der Rat der Stadt Bonn.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1712406, 1712406NV5 sowie 1810841

**Bearbeitungszeit:** Laufend

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Beteiligungsphase ist beendet. Die Prioritätenlisten mit den am besten bewerteten Vorschlägen je Stadtbezirk wurden erstellt.

**Nächster Schritt:** Die Prioritätenliste werden dem Rat der Stadt Bonn vorgelegt. Dieser entscheidet unter Beteiligung der Bezirksvertretungen über die Umsetzung der Vorschläge.

**Kosten des Vorhabens:** rd. 20.000 Euro

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Gesamtstädtisch

**Kategorien:** Finanzen, Haushalt

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Der Bürgerdialog zum Haushalt 2019/2020 findet überwiegend auf der städtischen Beteiligungsplattform „Bonn macht mit!“ statt und wird durch eine Auftaktveranstaltung sowie jeweils eine Präsenzveranstaltung in jedem Stadtbezirk ergänzt. Der Bürgerdialog besteht aus den drei Phasen „Vorschläge einreichen und bewerten“, „Prüfung der Vorschläge“ sowie der „finalen Abstimmung“. Die Bürgerinnen und Bürger haben zunächst die Möglichkeit, Vorschläge für Maßnahmen in den einzelnen Stadtbezirken einzureichen und Vorschläge anderer zu bewerten und zu kommentieren. Die am besten bewerteten Vorschläge werden anschließend von der Verwaltung u.a. im Hinblick auf Umsetzbarkeit, Zuständigkeit und anfallende Kosten überprüft. Abschließend können die Bonnerinnen und Bonner für die geprüften Vorschläge je Stadtbezirk abstimmen. Auf Grundlage dieser Abstimmung werden die Prioritätenlisten erstellt, die schließlich dem Rat der Stadt Bonn vorgelegt werden.

**Kosten der Beteiligung:** Rd. 20.000 Euro

**Ansprechpartner:** Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung Hr. Lahmann, Tel. 0228-77 4974, Email: buergerbeteiligung@bonn.de

**Weitere Infos:** [www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de)

## Grünflächenkonzept

---

**Vorhabensnummer:** 1612010

**Inhaltliche Beschreibung:** Kategorisierung der Pflege der städtischen Grün- und Parkanlagen. Transparente Darstellung der Aufgaben und Arbeit.

**Politischer Beschluss:** 10.12.2015 DS-Nr. 1512258

**Bearbeitungszeit:** Laufender und ständiger Prozess

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Umsetzungsphase

**Nächster Schritt:** -

**Kosten des Vorhabens:** Nicht bezifferbar

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Gesamtstädtisch

**Kategorien:** Grünpflege

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Online-Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Pflege "ihrer" Grün- und Parkanlagen. Möglichkeiten der Einflussnahme auf Pflegekategorien. Angebot zur Übernahme von Pflegepatenschaften.

**Kosten der Beteiligung:** Nicht bezifferbar

**Ansprechpartner:** Hr. Kießling, Tel. 0228-77 4245, Amt 68-1, Email: peter.kiessling@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Forschungsprojekt zu Problemstellen im Fahrradverkehr

---

**Vorhabensnummer:** 1701038

**Inhaltliche Beschreibung:** Im Rahmen des „Fortschrittskollegs NRW“ nehmen die Städte Bonn, Köln und Moers an einem Forschungsprojekt zur vergleichenden Online-Partizipation teil. Themenschwerpunkt werden die Problemstellen im Radverkehr sein. Ziele sind neben den Erkenntnissen über Problemstellen im Radverkehr der jeweiligen Städte Erkenntnisse durch den Vergleich von Personen, die sich am Online-Verfahren beteiligt haben, mit solchen, die diesem fern geblieben sind sowie durch den Vergleich der Online-Verfahren mit Offline-Beteiligungsverfahren und durch den Vergleich in zeitlicher Perspektive.

**Politischer Beschluss:** 1710973 sowie 1710973EB3

**Bearbeitungszeit:** Frühjahr 2018

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Beteiligungsphase am Bonner Rad-Dialog ist seit dem 18. Oktober abgeschlossen. Die Dokumentation der Ergebnisse liegt vor.

**Nächster Schritt:** Auswertung und Umsetzung der Ergebnisse

**Kosten des Vorhabens:** Das Projekt wird über den Strategischen Forschungsfonds der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf finanziert.

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Gesamtstädtisch

**Kategorien:** Verkehrsplanung

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Es wird ein kartenbasiertes Online-Beteiligungsverfahren inkl. Diskussionsforum sowie repräsentative Befragungen rund um das Thema "Problemstellen im Radverkehr" geben. Für die Durchführung wird eine eigene Plattform entwickelt, die einen Verfahrensvergleich der drei beteiligten Kommunen ermöglicht. Die Bürgerinnen und Bürger können zu einzelnen geographisch verorteten Punkten Hinweise (z.B. Baustellen, schlecht gestaltete Ampeln, Abbiegegefahr, Zuparken, Sonstiges) abgeben. Diese Punkte werden wiederum zur Bewertung und Diskussion gestellt. Dabei sollen mögliche Lösungsmöglichkeiten im Fokus der Diskussion stehen. Daneben wird es repräsentative Bürgerbefragungen geben. Die Daten werden dann von der Universität Düsseldorf ausgewertet und die Ergebnisse den Kommunen zur Verfügung gestellt.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung Hr. Lahmann, Tel. 0228-77 4974, Email: buergerbeteiligung@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Sportentwicklungsplanung

---

**Vorhabensnummer:** 1703004

**Inhaltliche Beschreibung:** Ziel der Sportentwicklungsplanung ist es, eine kommunale Planungsgrundlage für den Bonner Sport zu schaffen, auf deren Grundlage künftige sportpolitische Entscheidungen getroffen werden können. Der kooperative Prozess der Sportentwicklungsplanung beinhaltet folgende Module:

1. Ermittlung und Auswertung von Daten über kommunale Sportstätten, Bäder sowie Sportanlagen und -räume
2. Aufnahme des Sportverhaltens und der bestehenden Sportangebote sowie Feststellung der Bedarfe
3. Erstellung eines Situations-Bedarfs-Abgleichs
4. Erarbeitung von sportbezogenen strategischen Leitbildern, strategischen Zielen und besonderen Handlungsfeldern
5. Festlegung von konkreten praktischen Maßnahmen zu Handlungsschwerpunkten
6. Erarbeitung von politisch-strategischen Empfehlungen mit Priorisierung von Maßnahmen
7. Erstellung eines Gutachtens.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1512610NV4

**Bearbeitungszeit:** 25 Monate

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Der Prozess wird Anfang April 2017 beginnen.

**Nächster Schritt:** Auf Grundlage der Erkenntnisse aus den durchgeführten Befragungen, den Begehungen sowie den Stadtteilworkshops wurden Leitziele des Sports für die Bundesstadt Bonn entworfen, die derzeit abgestimmt werden

**Kosten des Vorhabens:** 190.000 Euro

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Gesamtstädtisch

**Kategorien:** Sportentwicklung

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Ein Schwerpunkt der Sportentwicklungsplanung ist die Beteiligung der Bonner Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Hauptakteure des Sports. Das Sportverhalten der Bonner Bevölkerung wird mittels einer repräsentativen, schriftlichen Befragung durchgeführt. Diese Untersuchung wird sich sowohl auf die Formen des Sporttreibens als auch auf die aufgesuchten Orte, deren Bewertungen und auf eventuelle Wünsche nach Sportanlagen beziehen. Die Auswertung wird eine sozialräumliche, ortsteilbezogene Detailanalyse enthalten. Es ist vorgesehen, Fragebögen an rund 5.000 Haushalte in Bonn zu versenden. Außerdem werden die Schulen und Sportvereine über einen umfangreichen Fragebogen zur Situation des Bonner Sports befragt.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Günther, Tel. 0228-77 3267, Amt 52, Email: stefan.guenther@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Fortschreibung Nahverkehrsplanung einschließlich ÖPNV Planung

---

**Vorhabensnummer:** 1704003

**Inhaltliche Beschreibung:** Fortschreibung des Nahverkehrsplans zur Anpassung des ÖPNV-Angebots an aktuelle Erfordernisse unter Berücksichtigung der verkehrspolitischen Ziele der Stadt Bonn

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1611553EB17

**Bearbeitungszeit:** In der Regel jährliche Fortschreibung

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Kontinuierlich in Bearbeitung

**Nächster Schritt:** Jährlich zu den Fahrplanwechseln; in diesem Jahr ausnahmsweise voraussichtlich keine Maßnahmen Verschieben/geplant für Fahrplanwechsel Dezember 2018: Verbesserungen des Busliniennetzes im Raum Bad Godesberg/Wachtberg

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Gesamtstädtisch, Schwerpunkt 2018 voraussichtl. Bad Godesberg

**Kategorien:** Verkehrsplanung

**Art der Beteiligung:** Keine

**Beschreibung des Verfahrens:** Die Fortschreibung der Nahverkehrsplanung einschließlich der ÖPNV-Planung erfolgt auf Grundlage politischer Anregungen. Die Beratungen erfolgen in öffentlicher Sitzung der Gremien (Fachausschüsse, Bezirksvertretungen, Rat).

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Smydra, Tel. 0228-77 2596, Amt 61-31, E-Mail: christian.smydra@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Fortschreibung des Lärmaktionsplans für die Bundesstadt Bonn

---

**Vorhabensnummer:** 152201

**Inhaltliche Beschreibung:** Das "Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm" verpflichtet die Kommunen zur Erstellung strategischer Lärmkarten sowie darauf aufbauender Lärmaktionspläne einschließlich der Information und Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Lärmaktionspläne müssen alle fünf Jahre überprüft und ggf. überarbeitet werden. 2017 wurden die Lärmkarten aktualisiert. Darauf aufbauend wurde der Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan der 2. Runde überprüft und damit die Maßnahmen identifiziert, die im Lärmaktionsplan der 3. Runde weiterverfolgt werden sollen. Vor allem sollen ruhige Gebiete mit Fokus auf Freizeit- und Erholungsfunktion, die gemäß EU-Vorgaben zu schützen und zu entwickeln sind, als neues Schwerpunktthema vertieft behandelt werden. Bei der Beteiligung geht es v.a. um die Erfassung und Berücksichtigung der Ideen, Anregungen und Vorschläge der Bürger/innen und die Information der Bürger/innen über die Ergebnisse der Umgebungslärmkartierung der 3. Runde 2017.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 111287

**Bearbeitungszeit:** Bis 2. Quartal 2019 / Fortsetzung alle fünf Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Maßnahmenliste zur Bekämpfung des Umgebungslärms wurde auf ihren aktuellen Umsetzungsstand hin überprüft und dokumentiert. Die Mitwirkung der Öffentlichkeit für die anstehende 3. Runde der Lärmaktionsplanung wird zz. vorbereitet.

**Nächster Schritt:** Definition der Kriterien zur Identifizierung von ruhigen Gebieten im Ballungsraum Bonn. Gestaltung/Ausarbeitung des Internet-Mitwirkungsverfahrens für die Öffentlichkeit.

**Kosten des Vorhabens:** Noch nicht zu beziffern

**Stadtbezirk:** Gesamtstädtisch

**Adresse:** -

**Kategorien:** Umweltschutz, Lärmaktionsplanung, Schutz und Entwicklung ruhiger Gebiete

**Art der Beteiligung:** Komplexes Beteiligungsverfahren

**Beschreibung des Verfahrens:** Zweistufige Beteiligung der Bürger/innen zur Identifizierung und zur Entwicklung ruhiger Gebiete auf Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der EG-Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm: In der ersten Phase der Beteiligung soll es eine Auftaktveranstaltung mit nachfolgendem vierwöchigen Online-Dialog geben, bei dem die Bürger/innen die Möglichkeit haben, auf einer Karte von Bonn Ruheorte einzutragen und ggf. Maßnahmen/Ideen zu benennen, wie der Ruheort weiterentwickelt werden kann. In einem Umfragemodul beantworten die Bürger/innen konkrete Fragen zum Themenkomplex. Nach der Auswertung der Beteiligungsphase wird ein Maßnahmenplan erstellt. Die politischen Vertreter/innen berücksichtigen die Ergebnisse des Mitwirkungsverfahrens und beziehen diese in ihre Entscheidungsfindung mit ein. Abschließend wird der Lärmaktionsplan erneut öffentlich ausgelegt.

**Kosten der Beteiligung:** Die konkreten Kosten können noch nicht benannt werden.

**Ansprechpartner:** Frau Wilma Kurth, Amt 56-1, Tel. 0228-772327, eMail: wilma.kurth@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# **Vorhaben**

## **Stadtbezirk Bonn**

## Hochwasserschutz Graurheindorf

---

**Vorhabensnummer:** 1612001

**Inhaltliche Beschreibung:** Um die Ortslage von Graurheindorf vor Hochwasser des Rheins schützen zu können, bedarf es neben dem direkten Hochwasserschutz am Rheinufer einer Verlegung des Rheindorfer Bach um den Ort innerhalb einer Altrheinarmrinne. So entstehen gleichzeitig auf einer Länge von rund 1,5 km ein neuer Grünzug zwischen der Mondorfer Fähre und der Rheindorfer Burg. Neben der Erlangung des Planungsrechtes werden erhebliche Flächen benötigt, sodass zusammen mit der Planfeststellung auch eine Flurbereinigung durchzuführen sein wird. Für den Hochwasserschutz sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Hochwasserschutzwände im Bereich der Uferpromenade
2. Bachverlegung
3. Bau eines Hochwasserpumpwerkes für den Betrieb des Kanalnetzes bei Hochwasser

Nur für die Bachverlegung wurde eine Förderung in Aussicht gestellt. Sollte der beim Gewässerausbau erzielte Zuwachs an Retentionsraum als Ausgleich für andere Projekte genutzt und hierüber finanziert werden, sind nur die verbleibenden Kosten förderfähig.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1113784EB8

**Bearbeitungszeit:** 10 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Anpassung des Entwurfes an die Vorgaben aus dem Scopingtermin

**Nächster Schritt:** Ab 2020

**Kosten des Vorhabens:** 7,16 Mio. Euro

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** An der Rheindorfer Burg 74, 53117 Bonn

**Kategorien:** Hochwasserschutz, Gewässerrenaturierung

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Bürgerversammlung vor der Beantragung eines Planfeststellungsverfahrens. Im Verwaltungsverfahren ist dann ebenfalls eine Beteiligung der Öffentlichkeit erforderlich (öffentliche Auslegung der Pläne, Erörterungstermin).

**Kosten der Beteiligung:** 3000,00 Euro

**Ansprechpartner:** Hr. Koch, Tel. 0228-77 4137, Amt 66-2, Email: daniel.koch@bonn.de; Hr. Franke, Tel. 0228-77 3615, Email: matthias.franke@bonn.de Amt 66-20

**Weitere Infos:** -



## Haus der Natur

---

**Vorhabensnummer:** 1612002

**Inhaltliche Beschreibung:** Weiterentwicklung des Hauses der Natur mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes. Aufbauend auf den Ergebnissen einer vor acht Jahren erstellten Machbarkeitsstudie wurde unter Berücksichtigung der schwierigen Haushaltslage und den zu erwartenden Unterhaltungskosten das bisherige Konzept weiterentwickelt. Künftig wird in den angemieteten Räumlichkeiten primär die umweltpädagogische Arbeit in Aktions- und Seminarform mit Verknüpfungen des attraktiven Umfeldes im Bonner Stadtwald im Vordergrund stehen. Sowohl in der Gestaltung der Ausstellung als auch inhaltlich-thematischen Weiterentwicklung soll ein enger Austausch mit den entsprechenden Bundesministerium als Fördergeber aufgebaut werden.

**Politischer Beschluss:** Ratsbeschluss vom 25.02.2016 über das Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes (DS-Nr. 1610478).

**Bearbeitungszeit:** Ca. 20 Monate. Die Neueröffnung ist in der ersten Jahreshälfte 2019 geplant.

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Hochbauarbeiten vor Ort laufen. Das umweltpädagogische Programm wird aktuell konzipiert. Die neue Leitungsstelle wurden eingerichtet und mit zwei Personen besetzt. Kooperationen mit Vereinen, Verbänden und weiteren Institutionen werden vorbereitet.

**Nächster Schritt:** Bauliche Realisierung in Teilabschnitten.

**Kosten des Vorhabens:** 1.434.226,00 Euro

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** An der Waldau 50, 53127 Bonn

**Kategorien:** Umweltbildungsarbeit in der Kernkompetenz Stadtwald

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Für die geplante Ausstellung, sowie für das neu zu gestaltende Haus der Natur wurden Ideen, Anregungen und Vorschläge in enger Zusammenarbeit mit den Fördermittelgebern, Partnern und der Stadt Bonn in Arbeitskreisen erstellt.

**Kosten der Beteiligung:** ~1.400 Euro

**Ansprechpartner:** Hr. Becker, Tel. 0228-77 4235, Amt 68-22 Email: udo.becker@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Stadtarchiv und Stadtmuseum Bonn

---

**Vorhabensnummer:** 1612005

**Inhaltliche Beschreibung:** Herrichtung der ehemaligen Pestalozzischule für das Stadtarchiv mit Neubau der Magazinräume sowie für das Stadtmuseum. Beide Einrichtungen müssen ihre bisherigen Standorte im Stadthaus bzw. im Viktoria-Karree aufgeben.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.1712835 sowie 1811633ST2

**Bearbeitungszeit:** Offen

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Für die ehemalige Pestalozzischule soll ein Bebauungsplan für die Nachfolgenutzung aufgestellt werden. Die Verwaltung hat ein Konzept entwickelt, das ausgestellt wird. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Fragen zur Verfügung. Die Bundesstadt Bonn plant die Neuerrichtung des Stadtarchivs auf dem Gelände der ehemaligen Pestalozzischule, da das heutige Stadtarchiv in die Jahre gekommen ist und starke Schäden aufweist, die nicht mehr saniert werden können. Optional soll auf dem Gelände auch das Stadtmuseum untergebracht werden können. In diesem Zusammenhang hat am 16. November 2017 eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden.

**Nächster Schritt:** Ziel ist es in der Sitzung des Rates am 11.12.2018 einen Beschluss über die weitere Bearbeitung des Projektes zu erhalten.

**Kosten des Vorhabens:** Offen

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Budapester Straße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist geplant, das Projekt zu gegebener Zeit in einer moderierten Bürgerversammlung vorzustellen.

**Kosten der Beteiligung:** Offen

**Ansprechpartner:** Hr. Heuser, Tel. 0228-77 4516, Amt 41 , Email: hans-jakob.heuser@bonn.de; Hr. Dr. Schloßmacher, Tel. 0228-77 2530, Amt 41-4 ,Email: norbert.schlossmacher@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Freiraumachse "Stockentor - Alter Zoll" Kontext: Masterplan

## I.Stadt

---

**Vorhabensnummer:** 1612007

**Inhaltliche Beschreibung:** Planerische und bauliche Umsetzung der dringend zu überarbeitenden Zuwegung zum Rheinufer aus der Innenstadt vor dem Universitätsgebäude über den Stadtgarten und den Alten Zoll. Anbindung der Innenstadt Bonn an den Rhein.

**Politischer Beschluss:** Vorentwurfsplanung (DS-Nr. 0912289) von 2009 sowie das Beteiligungskonzept DS-Nr. 1711501

**Bearbeitungszeit:** 2017 bis 2019

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Im Zuge des Masterplans Innere Stadt hat der Rat der Stadt Bonn den Umbau und die gestalterische Aufwertung des Bereiches Stockentor bis Alter Zoll beschlossen. Grundlage hierfür ist die Vorentwurfsplanung des Planungsbüros A24 aus Berlin. Wichtigste Bestandteile der Umgestaltung sind der Ausbau einer großzügigen Wegeverbindung vom Stockentor bis zum Alten Zoll, die Verlegung der Ampelanlage Richtung Universitätsgebäude sowie die Schaffung eines barrierefreien Zugangs von der Rheinpromenade bis zum Stadtgarten mittels Aufzug.

**Nächster Schritt:** Ab 2019 bauliche Umsetzung in Teilabschnitten. Zuvor Planungs- und Beteiligungsprozess

**Kosten des Vorhabens:** Gesamtkostenrahmen ~ 2.816.000 Euro

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** -

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Entsprechend des Beteiligungskonzeptes gemäß der Drucksache 1711501ED2 wurde eine Informations- und Ideenwerkstatt (Zweiteiliger Ideenworkshop) durchgeführt.

**Kosten der Beteiligung:** ~ 10.000 Euro

**Ansprechpartner:** Fr. Sump, Tel. 0228-77 5451, Amt 68-21, Email: kirsten.sump@bonn.de

**Weitere Infos:** -

Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans  
Nr. 6320-1 (ehemals Nr. 7520-20) "An den Lappenstrünken"

---

**Vorhabensnummer:** 1612013

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Gebiet zwischen Provinzialstraße, Flodelingsweg, Hain-Straße und Autobahnanschlussstelle Bonn-Lengsdorf (BAB 565) ist der Bebauungsplan Nr. 6320-1 aufzustellen, mit dem Ziel, hier Wohnbebauung in Form von Geschosswohnungsbau zu realisieren.

**Politischer Beschluss:** Planungsausschuss 18.11.2015 Drucksachenummer 1512650EB8

**Bearbeitungszeit:** Laufend

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Fachplanungen sind zu erstellen als Basis zur Erstellung eines Bebauungsplanentwurfs

**Nächster Schritt:** Vorbereitung einer Beschlussvorlage zur Offenlage des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Hainstraße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** Hr. Koch, Tel. 0228-77 2205, Amt 61-4, Email: rainer.koch@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7522-21 "Am Vogelsang"

---

**Vorhabensnummer:** 1701001

**Inhaltliche Beschreibung:** Für ein Areal zwischen den Straßen Siemensstraße/Am Probsthof/Auf dem Hügel/Kolpingstraße Stadtbezirk Bonn, Ortsteil Endenich soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, mit dem Ziel, hier Planungsrecht für die Errichtung von Wohngebäuden sowie einer Kindertagesstätte zu schaffen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1412863 i.V.m. 1610914

**Bearbeitungszeit:** Ca. 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfs inkl. Gutachten

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der Beschlussvorlage für die Offenlage des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

**Kosten des Vorhabens:** Unbekannt

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Siemensstraße / Am Probsthof / Auf dem Hügel / Kolpingstraße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Der im Rahmen des Landeswettbewerbs NRW 2016 ausgewählte Entwurf stellt die Grundlage für die Fortführung des Bauleitplanverfahrens dar. Diese wird überarbeitet und für die Offenlage vorbereitet. Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/ Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** Hr. Höller, Amt 61-2, Tel.4513; mathis.hoeller@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6420-1 "Im Wingert"

---

**Vorhabensnummer:** 1701005

**Inhaltliche Beschreibung:** Gemischt genutztes Vorhaben mit Einzelhandel und Wohnen. Das Vorhaben ist starken Restriktionen durch das Einzelhandelskonzept und Umweltbelangen unterworfen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1510647 mit diversen EB's

**Bearbeitungszeit:** 2-3 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Einzelhandelsverträglichkeit mit den umliegenden Zentren wird gutachterlich geprüft.

**Nächster Schritt:** Auswertung des Gutachtens und Überprüfung des städtebaulichen Konzeptes. Einholung weiterer Gutachten wenn Vorhaben mit Einzelhandelskonzept vereinbar.

**Kosten des Vorhabens:** Unbekannt

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Trierer Straße 2- 40, Clemens-August-Platz, Nachtigallenweg, 53115 Bonn

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein Zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der von der Stadt in Aussicht genommenen Bauleitplanung, wesentlich unterscheidende Lösungen und der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden Auslegung der Pläne unterrichtet. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitungen/Internet bekanntgemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) hat jedermann die Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiteren Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahme mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen

**Ansprechpartner:** Hr. Walter, Tel. 0228-77 3670, Amt 61-21, Email: markus.walter@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Rheinweg Süd

---

**Vorhabensnummer:** 1701007

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Firma ALDI Süd, vertreten durch ALDI-GmbH & Co.KG aus Sankt Augustin, hat ihr Interesse an einer Ansiedlung am Standort Rheinweg bekundet. Im nord-östlichen Teil des Grundstücks ist eine Bebauung für mischgebietstypische Nutzungen vorzusehen, die aufgrund ihrer Höhe(ca. 13,50 m) einen baulichen Lärmschutz gegenüber der Bahn für die später wohnbauliche Nutzung auf der südwestlich angrenzender Flächen darstellt. Dieses Gebäude soll im Erdgeschoss den geplanten Nahversorger (Discounter) mit einer Verkaufsfläche von maximal 800 qm umfassen. Die Anzahl der Stellplätze des Nahversorgers bemisst sich nach den bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätzen (ca. 60), die oberirdisch untergebracht werden sollen. Die Unterbringung der Stellplätze für die weiteren im Gebäude anzusiedelnden Nutzungen soll in einer Tiefgarage erfolgen. Auf die ursprünglich vorgesehene Wohnbebauung im angrenzenden südöstlichen Bereich, parallel zur Bahn bzw. zum Haltepunkt Bonn UNCampus, wird in der ersten Baustufe verzichtet und erst nach der Aufgabe der temporär hier vorgesehenen Flüchtlingsunterkünfte konkretisiert. Ziele: Brachflächenentwicklung, Nahversorgung, Dienstleistungen, Wohnen

**Politischer Beschluss:** Rheinweg- Süd; Stand des Verfahrens und Festlegung der weiteren Vorgehensweise; Drucksachen-Nr. 1313831NV4

**Bearbeitungszeit:** Ist abhängig vom weiteren Vorgehen

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Das Vorhaben "Rheinweg Süd" wird zurzeit innerhalb des Vorhabens "Quartiersdialog in Kessenich und Dottendorf" (Vorhabennr. 151712) weiterverfolgt.

**Nächster Schritt:** -

**Kosten des Vorhabens:** Noch offen

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Rheinweg 250, 53179 Bonn

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Bürgerinformation nach § 9 der Hauptsatzung der Stadt Bonn hat am 15.11.16 stattgefunden. Bei Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens wird die Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB sowie § 3 (2) BauGB beteiligt.

**Kosten der Beteiligung:** Verwaltungsinterne Kosten

**Ansprechpartner:** Herr Höller, Amt 61-2, Tel. 4513; mathis.hoeller@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Masterplan Innere Stadt Bonn

---

**Vorhabensnummer:** 1701011

**Inhaltliche Beschreibung:** Der Masterplan Innere Stadt Bonn bildet eine konzeptionelle Grundlage der Stadtentwicklung für die nächsten Jahre. Seit Ende 2015 liegt der Grundförderbescheid vor, damit können für die dort genannten Projekte Städtebaufördermittel beantragt werden. Der Masterplan ist darüber hinaus auch eine in sich schlüssige Zusammenstellung von thematisch sortierten Projekten, die unabhängig von Trägerschaft in öffentlicher oder privater Hand und unabhängig von Förderrichtlinien umsetzungswürdig ist.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1211025

**Bearbeitungszeit:** Bis Ende 2025

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Neue Zusammenstellung des Portfolios der Projekte für die erste Fördertranche.

**Nächster Schritt:** Vorentwurfsplanungen für Projekte wie Remigiusplatz, Brüdergasse und Bornheimer Straße sind in die politischen Gremien einzubringen bzw. von diesen eingebrachte Maßgaben abzuarbeiten.

**Kosten des Vorhabens:** Im ersten Grundförderbescheid wurden zuwendungsfähige Gesamtkosten von rund 18 Mio anerkannt, davon 30% Eigenmittel der Stadt Bonn, 70% Städtebaufördermittel.

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Gebiet zwischen BAB 565 / Reuterstraße / Rhein

**Kategorien:** Öffentliche Infrastruktur, Verkehr, Städtebau

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Die einzelnen Projekte werden der Öffentlichkeit im Rahmen von Bürgerinformationsveranstaltungen vorgestellt. Die dort gewonnenen Erkenntnisse fließen dann in die Überarbeitung der Vorentwurfsplanung ein.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** N.N.

**Weitere Infos:** -



## Bürgerwerkstatt Viktoriakarree

---

**Vorhabensnummer:** 1701012

**Inhaltliche Beschreibung:** Für die Nach- und Neunutzung des Viktoriakarrees soll eine Bürgerwerkstatt durchgeführt werden, nachdem die vorherige Planung durch ein erfolgreiches Bürgerbegehren gestoppt wurde. Zu beachten ist die Einzelhandelsentwicklung, die Unterbringung des Stadtmuseums sowie die denkmalrechtlichen und verkehrlichen Rahmenbedingungen. Das Projekt ist ein Masterplanprojekt und mit anderen Masterplanprojekten verknüpft.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1710491 sowie 1713290

**Bearbeitungszeit:** 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Mit der öffentlichen Beratung der Empfehlungskommission am 30. September 2017 wurde die Beteiligung zur Bürgerwerkstatt Viktoriakarree abgeschlossen. Die Ergebnisse sind auf [www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de) veröffentlicht.

**Nächster Schritt:** Die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt Viktoriakarree befinden sich in der politischen Beratung.

**Kosten des Vorhabens:** Noch offen

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Rathausgasse, Stockenstraße, Franziskanerstraße, Belderberg

**Kategorien:** Stadtentwicklung, Quartiersentwicklung, Bebauung, Nutzung, Wohnen, Einzelhandel, Verkehr

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Bürgerwerkstatt mit vorlaufender Interessensanalyse mit kreativen und medialen Elementen und einer abschließenden Planungswerkstatt.

**Kosten der Beteiligung:** Rd. 95.000 Euro zuzüglich Kosten für Planer-Teams und Jury (derzeitig noch nicht bezifferbar)

**Ansprechpartner:** Hr. Walter, Tel. 0228-77 3670, Amt 61-21 , Email: [Markus.Walter@bonn.de](mailto:Markus.Walter@bonn.de), Hr. Lahmann, Tel. 0228-77 4974, Email: [buergerbeteiligung@bonn.de](mailto:buergerbeteiligung@bonn.de)

**Weitere Infos:** [www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de)

## Umgestaltung "Remigiusplatz"

---

**Vorhabensnummer:** 1701015

**Inhaltliche Beschreibung:** Die bisher nicht sanierten Teile des Remigiusplatzes sollen gestalterisch aufgefrischt werden. Dazu soll ein neuer Belag hergestellt werden und der alte Kiosk gegen einen neuen mit barrierefreier Toilettenanlage ersetzt werden. Die alte Toilettenanlage soll geschlossen werden und die Abgänge abgebaut werden.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1612421EB6 sowie 1612421NV4

**Bearbeitungszeit:** 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Vorplanung soll hinsichtlich der Integration in den Beethovenrundgang überprüft werden.

**Nächster Schritt:** Integration Beethovenrundgang in die Vorplanung

**Kosten des Vorhabens:** Ca. 350.000 Euro

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Remigiusplatz 2-8, 53113 Bonn

**Kategorien:** Neugestaltung Platz

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Weiterführung eines bereits bestehenden Vorhabens, Aufnahme in die Vorhabenliste erfolgt nachrichtlich. Zur Vorstellung des Vorhabens wurde eine Bürgerversammlung durchgeführt. Zum Abgleich der Nutzungswünsche auf dem Platz wurden zwei Workshops mit den Nutzern und Anliegern durchgeführt.

**Kosten der Beteiligung:** Verwaltungskosten

**Ansprechpartner:** Hr. Walter, Tel. 0228-77 3670, Amt 61-21 ,Email: markus.walter@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Quartiersmanagement Buschdorf

---

**Vorhabensnummer:** 1701016

**Inhaltliche Beschreibung:** Seit November 2014 findet ein Kommunikationsprozess zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und der Verwaltung statt, um gemeinschaftlich die zukünftige Entwicklung des Ortsteils Buschdorf zu gestalten. Im Rahmen des Landesförderangebotes Altengerechte Quartiere NRW konnte ein Quartiersmanagement eingerichtet werden, das an diesen Prozess anknüpft und als Impulsgeber für die Verstetigung der bereits durchgeführten Formate zu verstehen ist. Ziel ist es, unter Einbindung der Akteure vor Ort die Voraussetzungen für ein demographiefestes Quartier zu schaffen. Die Ziele und Maßnahmen für den Ortsteil werden in einem integrierten Entwicklungskonzept zusammengefasst.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1511376 und 1512647

**Bearbeitungszeit:** Zwei Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Quartiersmanagerin hat im Nov. 2016 die Arbeit aufgenommen. Seither wurde der Ortsteil tiefgehend analysiert und verschiedene Veranstaltungen mit Beteiligung der Buschdorfer Bevölkerung durchgeführt. So wurde zum Beispiel im Juli 2017 ein Aktionstag zum Thema „Wohnen im Alter“ in Buschdorf ausgerichtet, bei dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner Buschdorfs über Umbaumaßnahmen im Bestand sowie über innovative Wohnformen informieren konnten. Darauf aufbauend fand im Februar 2018 eine postalische Bewohnerbefragung zum Thema „Älterwerden in Buschdorf“ statt, die derzeit ausgewertet wird. Alle Ergebnisse der Beteiligungen fließen kontinuierlich in die Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts ein.

**Nächster Schritt:** Die Fortsetzung des Austausches zwischen Bewohnerschaft und Verwaltung und die vertiefte Netzbildung relevanter Akteure ist weiterhin Gegenstand des Entwicklungsprozesses, genauso wie die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Weiterhin findet eine Begleitung der Arbeitsgruppen statt, die sich im Rahmen der Perspektivwerkstatt in Buschdorf gebildet haben. Die Arbeit des Quartiersmanagements endet zum 31.12.2018.

**Kosten des Vorhabens:** Die Kosten des Gesamtvorhabens betragen ca. 142.000 Euro. Für die Finanzierung des Quartiersmanagements in Buschdorf wurde ein Förderantrag für das Landesförderprogramm "Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW" bis zum 31.12.2018 bewilligt.

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Ortsteil Buschdorf

**Kategorien:** Soziales, Kinder, Jugend und Familie Stadtentwicklung, Stadtplanung Verkehr, Mobilität, und ÖPNV

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Im Rahmen eines komplexen Beteiligungsverfahrens wird der 2014 angestoßene Kommunikationsprozess fortgesetzt. Hierbei werden die Akteure vor Ort eingebunden und die bereits aktiven Arbeitsgruppen in ihrer Arbeit durch das Quartiersmanagement beratend unterstützt. Die bereits laufenden Beteiligungsformen (Buschdorf-Forum, Arbeitsgespräche und Fachgespräche mit der Verwaltung) werden fortgesetzt und wurden um weitere Beteiligungsformen wie die Ausrichtung von Workshops und Aktionstagen, ergänzt. Die Anfang 2018 durchgeführte Bewohnerbefragung „Älterwerden in Buschdorf“ unterstreicht zusätzlich die Komplexität des Verfahrens.

**Kosten der Beteiligung:**

**Ansprechpartner:** Fr. Hoppe, Tel. 0228- 77 4492, Amt 61-2, Email: katharina.hoppe@bonn.de

**Weitere Infos:**

## Masterplan Innere Stadt Bonn,

### Projekt M2/O3 "Bornheimer Straße" - Umgestaltung der Bornheimer Straße

---

**Vorhabensnummer:** 1701021

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Umgestaltung der Bornheimer Straße zwischen Alter Friedhof und Lievelingsweg ist Teil des Masterplans Innere Stadt Bonn. Wichtige Umgestaltungsziele sind:

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Räumliche Fassung im äußeren Abschnitt
- Sichere Radverkehrsanlagen
- Unterbindung der motorisierten Individualverkehrs (MIV) -Durchfahrtsmöglichkeit am Hochstadenring
- Symmetrische Straßenraumaufteilung
- Möglichst beidseitige Baumpflanzungen
- Aufwertung der Umgebung des August-Macke-Hauses
- Attraktive stadtstraßengerechte Ausgestaltung und Beleuchtung

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.: 1612386

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Bürgerversammlung hat am 22.03.2017 stattgefunden.

**Nächster Schritt:** Straßenvorplanung wird den politischen Gremien vorgelegt

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Bornheimer Straße

**Kategorien:** Umgestaltung und Aufwertung des Straßenzuges (Straßenbaumaßnahme)

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Weiterführung eines bereits bestehenden Vorhabens, Aufnahme in die Vorhabenliste erfolgt nachrichtlich. Es sind Bürgerversammlungen zur Umgestaltung vorgesehen. Der Straßenzug kann in zwei Bereiche unterteilt werden. Vom Alten Friedhof bis Hochstadenring bzw. Ellerstraße ist vornehmlich Wohnbebauung vorhanden. Im restlichen Abschnitt bis Lievelingsweg ist überwiegend Gewerbe anliegend. Entsprechend dieser Einteilung sind getrennte Veranstaltungen vorgesehen

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440, Amt 61-32, Email: frank.jankowiak@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Verbreiterung des Querschnitts der Lingsgasse in Lengsdorf

---

**Vorhabensnummer:** 1701022

**Inhaltliche Beschreibung:** Die für einen Ausbau der Lingsgasse erforderlichen Flächen wurden durch Ausüben des Vorkaufsrechts an einem Nachbargrundstück erworben. Die Verbreiterung des Querschnitts soll einen ungehinderten Begegnungsverkehr, gerade in Bezug auf den Busverkehr, ermöglichen. Ebenfalls soll ein zweiter Gehweg angelegt werden, da die Lingsgasse auch eine Schulwegverbindung ist.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.: 1312060

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Erstellung einer Straßenvorplanung

**Nächster Schritt:** Erarbeitung der Vorplanung und Erstellung der Ausführungsplanung (2017), Vergabe und Umsetzung in 2018

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Lingsgasse

**Kategorien:** Umgestaltung Straße (Straßenbaumaßnahme)

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerversammlung zur Umgestaltung vorgesehen.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440, Amt 61-32 ,Email: frank.jankowiak@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Sanierung der Meckenheimer Allee

---

**Vorhabensnummer:** 1701023

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Meckenheimer Allee befindet sich bereits seit Jahren in einem ausgesprochen desolaten Zustand, sodass Maßnahmen zur Sanierung/Erneuerung im Bereich zwischen Beethovenstraße und Poppelsdorfer Schloss durchzuführen sind. Die Wurzeln des satzungsgeschützten und erhaltenswerten Baumbestands der Meckenheimer Allee stellen dabei die Hauptursache für den Zustand der Fahrbahn- und Gehwegoberfläche dar und machen häufige Instandsetzungen erforderlich. Eine grundlegende Erneuerung könnte nachhaltig Abhilfe schaffen, wird aber ebenso durch den Baumbestand erschwert.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1610290NV3

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Prüfung, welche Arbeiten im Zuge einer Sanierung/Erneuerung anstehen und Erarbeitung eines Beschlussvorschlags

**Nächster Schritt:** Weitere Bearbeitung wie vorgesehen in 2018

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Meckenheimer Allee

**Kategorien:** Sanierung/Erneuerung der Straße (Straßenbaumaßnahme)

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerversammlung im weiteren Verfahren vorgesehen. Die Bürgerversammlung stellt eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger dar. Das unmittelbare Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und die Förderung von Transparenz bei öffentlichen Belangen. Insofern trägt die diskursive Versammlung mittelfristig zur Konfliktprävention bei.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440, Amt 61-32, Email: frank.jankowiak@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Erstellung von Parkraum-/ Mobilitätskonzepten in der Stadt Bonn für ein Gebiet in der Nordstadt

---

**Vorhabensnummer:** 1701024

**Inhaltliche Beschreibung:** Der Hauptausschuss hat in verschiedenen Sitzungen beschlossen, dass die Verwaltung für die Nordstadt (DS-Nr. 1412131NV3), den Venusberg (DS-Nr. 1511829EB8) sowie Hochkreuz/Plittersdorf (DS-Nr. 1410522NV3) Parkraum-/Mobilitätskonzepte erarbeitet. In der Nordstadt stellen die derzeit geltenden, neun unterschiedlichen Parkmöglichkeiten einen wahren Patchwork-Parkraum dar. Angestrebt wird unter Berücksichtigung von Sonderregelungen (Außengastronomie, Fahrradstellplätze, Elektromobilität und Carsharing) ein Parkraum für alle, ob mit Bewohnerausweis oder gegen Gebühr.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.: 1412131NV3

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Externe Bearbeitung der Aufgabenstellung.

**Nächster Schritt:** Vorstellung und Umsetzung von 2017 bis 2018

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Nordstadt

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Die konkrete Gestaltung muss noch erarbeitet werden.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440, Amt 61-32 , Email: frank.jankowiak@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Erstellung von Parkraum-/ Mobilitätskonzepten

## in der Stadt Bonn für ein Gebiet auf dem Venusberg

---

**Vorhabensnummer:** 1701026

**Inhaltliche Beschreibung:** Der Hauptausschuss hat in verschiedenen Sitzungen beschlossen, dass die Verwaltung für die Nordstadt (DS-Nr. 1412131NV3), den Venusberg (DS-Nr. 1511829EB8) sowie Hochkreuz/Plittersdorf (DS-Nr. 1410522NV3) Parkraum-/Mobilitätskonzepte erarbeitet. Der Stadtteil Venusberg ist vornehmlich durch zwei Nutzungen geprägt: Einerseits dient das Quartier als dezentrales Wohngebiet zwischen der Innenstadt und dem Kottenforst für 2.200 Einwohner. Zum zweiten befindet sich auf dem Venusberg das Universitätsklinikum Bonn (UKB) mitsamt einigen weiteren, klinikaffinen Einrichtungen in direkter Nachbarschaft zu dem Wohngebiet. Anhand der Zahl der dort arbeitenden Menschen, den Studierenden sowie den jährlichen ambulanten und stationären Patienten wird bereits erkennbar, dass eine Vielzahl von Verkehrsbeziehungen zwischen der Innenstadt bzw. dem Umland und dem Venusberg bestehen. Im Ortsteil Venusberg existiert derzeit kein umfassendes Parkraummanagement, welches alle öffentlichen Parkplätze umfasst.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.: 1511829EB8 sowie 1710146ST2

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Externe Bearbeitung der Aufgabenstellung.

**Nächster Schritt:** Vorstellung und Umsetzung von 2017 bis 2018

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Venusberg

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Die konkrete Gestaltung muss noch erarbeitet werden.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440, Amt 61-32, Email: frank.jankowiak@bonn.de

**Weitere Infos:**



## Runder Tisch Verkehrskonzept Venusberg

---

**Vorhabensnummer:** 1701027

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Verwaltung nimmt seit 2014 gemeinsam mit Vertretern des Universitätsklinikums Bonn sowie Vertretern der örtlichen Bürgerinitiative „Anwohner-Initiative Venusberg“ an einem Runden Tisch Verkehrskonzept Venusberg teil, dessen Ziel es ist für den Bereich Venusberg das Verkehrsaufkommen (insbesondere motorisierter Individualverkehr) zu reduzieren und Maßnahmen für ein tragfähiges Verkehrskonzept - sowohl von Seiten der Stadt Bonn, wie auch von Seite des UKB – zu erarbeiten.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.:1511823 sowie 171046ST2

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Erarbeitung konkreter Maßnahmen wie betriebl. Mobilitätsmanagement und Parkraumbewirtschaftung innerhalb eines öffent. Parkraummanagements

**Nächster Schritt:** -

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Venusberg im Bereich Haager Weg und Robert-Koch-Straße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Weiterführung eines bereits bestehenden Vorhabens, Aufnahme in die Vorhabenliste erfolgt nachrichtlich. Eine zukünftige Bürgerbeteiligung ist im Rahmen der städtischen Maßnahmen geplant. Derzeit ist die Erstellung eines Parkraummanagements im Bereich des Wohngebietes Venusberg von der Stadt Bonn in Auftrag gegeben. Im Zuge dieses Managements wird eine Beteiligung der Bürger stattfinden können. Der Runde Tisch Venusberg ist zudem eine offene Teilnehmerrunde, sodass im Rahmen der Mitarbeit der Verwaltung am Runden Tisch seit 2014 eine stetige Beteiligung der Bürgerschaft stattgefunden hat.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440, Amt 61-32 ,Email: frank.jankowiak@bonn.de

**Weitere Infos:**

## Soziale Stadt Neu-Tannenbusch

### hier: Öffentlicher Raum, Verkehr

---

**Vorhabensnummer:** 1701028

**Inhaltliche Beschreibung:** Verbesserung der Wegebeziehungen inkl. Wegeneugestaltung und Straßenraumgestaltung an den wichtigen Wegebeziehungen. Ziele: Umgestaltung der Straßenräume durch Orientierung an einer Maßstäblichkeit weg von reinen funktionalen Ausrichtung auf den motorisierten Verkehr hin zu einer Orientierung an den Funktionen Aufenthaltsqualität, Sicherheit und Orientierung für Fußgänger und Radfahrer; Deutliche stadtgestalterische Aufwertung des öffentlichen Straßenraums durch Neugliederung und Reduzierung der Flächen für den motorisierten Individualverkehr; Abbau bisheriger Barrierewirkungen der Verkehrsflächen durch Rückbau rein technischer Verkehrsanlagen innerhalb des Quartiers; Teil- oder vollständige Erneuerung der Verkehrsflächen unter Berücksichtigung der Anforderungen einer barrierefreien Gestaltung; Fuß- und Radwege sollen zu einem attraktiven, sicheren und geschlossenen Wegenetz verknüpft werden und alle Teilquartiere, Einrichtungen und Grünflächen in Tannenbusch miteinander verbinden.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1410525

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Straßenvorplanung der Oppelner Straße

**Nächster Schritt:** -

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Oppelner Straße, Riesengebirgsstraße, Agnetendorfer Straße,

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Weiterführung eines bereits bestehenden Vorhabens, Aufnahme in die Vorhabenliste erfolgt nachrichtlich. Innerhalb des Gesamtprojektes der Sozialen Stadt findet eine komplexe Bürgerbeteiligung mit unterschiedlichen Beteiligungsformaten statt (siehe DS-Nr. 1410525).

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440, Amt 61-32 ,Email: frank.jankowiak@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Umgestaltung der Brüdergasse

---

**Vorhabensnummer:** 1701029

**Inhaltliche Beschreibung:** Sobald die Erneuerung des Kanals sowie mehrerer Leitungen und Hausanschlüsse durchgeführt worden ist, ist die Umgestaltung der Brüdergasse vorgesehen. Die Brüdergasse ist die letzte zu erneuernde Straße in der Fußgängerzone Bonn. Alle anderen Straßen und Plätze sind bereits in den Jahren 1997 bis 2007 neu gestaltet worden. Die Umgestaltung der Brüdergasse ist ein Projekt des Masterplans Innere Stadt Bonn. Im Zuge der Umplanung soll auch der barrierefreie Ausbau der Unterführung auf beiden Seiten des Belderbergs erfolgen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1612254 sowie 1712014,1712014NV4

**Bearbeitungszeit:** Beginn voraussichtlich ab 2021

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Bürgerversammlung hat am 9.5.2017 stattgefunden.

**Nächster Schritt:** Beratung der DS-Nr. 1712014NV4 in den politischen Gremien

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Brüdergasse

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Die Ergebnisse der Bürgerversammlung sind abgewogen worden und in die endgültige Beschlussvorlage eingeflossen. Der Beschluss der Vorplanung ist für den Herbst 2018 vorgesehen.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Fr. Schneider, Tel. 0228-77 4481, Amt 61-32 ,Email: [ulrike.schneider@bonn.de](mailto:ulrike.schneider@bonn.de)

**Weitere Infos:** -

## Um-/Neubau Viktoriaunterführung

(zwischen Am Alten Friedhof und Endenicher Straße)

---

**Vorhabensnummer:** 1701036

**Inhaltliche Beschreibung:** Der geplante Um-/Neubau der Viktoriaunterführung zwischen der Straße Am Alten Friedhof und der Endenicher Straße (Personenunterführung unter der linksrheinischen Bahnstrecke) soll die Anbindung der Weststadt zur Innenstadt verbessern. Die vorhandene Unterführung ist schmal, nur über Treppen zu erreichen, kaum einsehbar und macht insgesamt einen verwahten Eindruck. Sie hat sich so zu einem Angstraum entwickelt. Der Um-/Neubau soll dem nun entgegenwirken. Die Unterführung wird verbreitert, soll heller und freundlicher gestaltet werden und wird neue barrierefreie Rampenzugänge auf beiden Seiten der Bahn bekommen. Zudem ist vorgesehen, die Rampenanlagen und die zulaufenden Wegesysteme in neu gestaltete Grünflächen einzubetten, um die Attraktivität der Wegebeziehung zusätzlich aufzuwerten.

**Politischer Beschluss:** U.a. DS-Nr. 1212000, DS-Nr. 1811885

**Bearbeitungszeit:** 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Am 21. Dezember 2017 fand im Haus der Bildung eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Umgestaltung der Viktoriaunterführung und des Umfeldes statt.

**Nächster Schritt:** Erarbeitung der Vorplanung und Erstellung der Ausführungsplanung (2017/2018), Vergabe und Umsetzung in 2019/2020)

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Am Alten Friedhof – Endenicher Straße

**Kategorien:** Umgestaltung/Aufwertung (Ingenieurbau-/Straßenbau-/Landschaftspflegerische Maßnahme)

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es hat eine Bürgerversammlung zur Umgestaltung stattgefunden.

**Kosten der Beteiligung:** Ca. 3000 Euro (grobe Schätzung)

**Ansprechpartner:** Hr. Mayer, Tel. 0228-77 4497, Amt 61-32 , Email: manuel.mayer@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) Bonn-Auerberg

---

**Vorhabensnummer:** 1703003

**Inhaltliche Beschreibung:** Für den Stadtteil Auerberg wird ein IEK als ein mehrjähriges strategisches Entwicklungskonzept erstellt. Alle relevanten Handlungsfelder werden einbezogen (z.B. städtebauliche Fragestellungen, notwendigen Gebäudemodernisierungen, Lokale Ökonomie, Fragen der Gemeinwesenarbeit, Bildungsinfrastruktur, etc.). Es soll die Frage beantwortet werden, wie eine Aufwertung sowie eine grundlegende Verbesserung der Lebenssituation, bei gleichzeitiger sozialer Stabilisierung in Verbindung mit der Sicherung von preisgünstigem Wohnraum stattfinden kann. Die Öffentlichkeit sowie alle relevanten Akteure im Stadtteil werden bereits bei der Erstellung des IEKs einbezogen. Hierdurch soll nicht nur eine Interessenwahrung gewährleistet, sondern auch eine Aktivierung zur Mitgestaltung des Stadtentwicklungsprozesses erwirkt werden. Das IEK dient zudem der Identifikation geeigneter Förderkulissen sowie zur Beantragung entsprechender Fördermittel. Das Büro Plan-lokal aus Dortmund ist mit der Bearbeitung beauftragt und wird auch den Beteiligungsprozess in Abstimmung mit der Stadt Bonn begleiten und moderieren.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1712310

**Bearbeitungszeit:** 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Der vom Planungsbüro plan-lokal ausgearbeitete Abschlussbericht liegt derzeit den politischen Gremien zur Beschlussfassung vor. Die Ergebnisse der politischen Beratung sowie mögliche Änderungen werden entsprechend eingearbeitet.

**Nächster Schritt:** Anschließend sollen die für den Ortsteil formulierten Ziele, Maßnahmen und Projekte der Öffentlichkeit vor Ort zugänglich gemacht beziehungsweise erläutert werden.

**Kosten des Vorhabens:** Ca. 70.000 Euro; (brutto)

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Stadtteil Bonn-Auerberg

**Kategorien:** Soziale Infrastruktur, Wohnen und Wohnumfeld, Städtebauförderung

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Vorgesehen sind zwei öffentliche Bürgerforen, diverse kleinteiligen und niedrigschwelligen Beteiligungsformate sowie eine temporäre speziell für Bonn-Auerberg zugeschnittene Online-Beteiligungsplattform. Das erste Bürgerforum (Auftaktveranstaltung) findet statt am Freitag 28.4.17 in der Turnhalle der Bernhardschule in Bonn-Auerberg. Die Online-Beteiligung startet am 28.4.17. Die Bürgerinnen und Bürger bekommen hier die Möglichkeit geboten, ihre Anregungen und Stellungnahmen online abzugeben und auch über eine Kartenfunktion zu verorten. Ein zweites Bürgerforum hat im November 2017 stattgefunden.

**Kosten der Beteiligung:** Durch Auftrag (s.o.) weitestgehend abgedeckt

**Ansprechpartner:** Hr. Höller, Tel. 0228-77 4513, Amt 61-23, Email: mathis.hoeller@bonn.de

Fr. Buderath, Tel. 0228-77 3043, Amt 50-41, Email: melanie.buderath@bonn.de

**Weitere Infos:** [www.bonn.de/@iek-auerberg](http://www.bonn.de/@iek-auerberg)

## Seilbahn Venusberg - UN-Campus (Verlängerung rechtsrheinisch)

---

**Vorhabensnummer:** 1704002

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Verwaltung prüft derzeit die Realisierung eines seilgeführten öffentlichen Verkehrsmittels, das eine Verbindung zwischen dem Venusberg mit seinem Wohnstandort, den Naherholungsflächen und den Kliniken mit dem im Tal liegenden Siedlungsbereichen mit ihren ÖPNV/SPNV-Trassen links- und rechtsrheinisch herstellen soll. Dazu wurden eine Machbarkeitsstudie und eine begleitende Bürgerbeteiligung beauftragt.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1511829EB8,1513736 sowie 1610751

**Bearbeitungszeit:** Laufend

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die dritte Online-Phase wurde durchgeführt. Die Ergebnisse und Kommentare sind auf [www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de) dokumentiert. Die Machbarkeitsstudie ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Seilbahnverbindung technisch machbar ist.

**Nächster Schritt:** Erstellung einer umfänglichen volkswirtschaftlichen Nutzen/Kosten – Untersuchung (Standardisierte Bewertung), die auch gleichzeitig als Voraussetzung für eine mögliche Förderung zwingend notwendig ist. Auf Grund des frühen Stadiums dieses Projektes kann derzeit noch keine verlässliche Zeitschiene prognostiziert werden.

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Venusberg bis UN-Campus

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Weiterführung eines bereits bestehenden Vorhabens, Aufnahme in die Vorhabenliste erfolgt nachrichtlich. Ein komplexes Beteiligungsverfahren wird vorgesehen, weil das Interesse von einer Vielzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern angenommen werden kann und es ein Planungsvorhaben von besonderer Bedeutung ist. Es sind bereits mehrere Bürgerinformationsveranstaltungen durchgeführt worden. Darüber hinaus stehen den Bürgerinnen und Bürgern weitere Informations- und Diskussionsmöglichkeiten auf der Internetseite [www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de) zur Verfügung.

**Kosten der Beteiligung:** Ca. 55.000 Euro

**Ansprechpartner:** Hr. Delpho, Tel. 0228-77 2520, Amt 61-31, E-Mail: [dirk.delpho@bonn.de](mailto:dirk.delpho@bonn.de)

**Weitere Infos:** unter [www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de)

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6618-2 Quirinusplatz (Villenstraße / Hausdorffstraße) im Stadtbezirk Bonn, Ortsteil Dottendorf

---

**Vorhabensnummer:** 1707001

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Vorhabenträger RHEGIO+ möchte auf dem östlichen Teil der Jankerklinik eine neue Wohnbebauung unter Abriss eines Bestandsgebäudes sowie des ehemaligen Schwesternwohnheims an der Hausdorffstraße errichten. Der Vorhabenträger hat das Grundstück in der Verfügungsgewalt. Es sollen ca. 42 Wohnungen entstehen, davon 30% als sozial geförderter Wohnraum. Der städtebauliche Missstand des seit Jahren leerstehenden Wohnheims soll beseitigt werden und die städtebauliche Situation im Ortszentrum von Dottendorf aufgewertet werden. Zudem wird ein Beitrag zur Entlastung des angespannten Wohnungsmarktes geleistet. Daher wird das Verfahren mit hoher Priorität geführt.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1711607EB5

**Bearbeitungszeit:** ca. 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Zur Zeit in den politischen Beratungen unter DS-Nr. 1812035

**Nächster Schritt:** Beschluss und Offenlage des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

**Kosten des Vorhabens:** Nur interne Kosten.

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Villenstraße / Hausdorffstraße, 53129 Bonn

**Kategorien:** Stadtentwicklung, Wohnungsbau

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Die vom Investor geplante Bebauung wird im Rahmen einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt. Parallel ist die Planung für die Dauer von 2 Wochen öffentlich ausgelegt und werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs.1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der Bauleitplanung sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden öffentlichen Auslegung der Pläne unterrichtet. Falls mehrere unterschiedliche Konzepte vorhanden sind, werden diese vorgestellt. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/ Tageszeitungen /Internet bekannt gemacht. In einer zweiten Stufe der Beteiligung wird bei der Öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs.2 BauGB) erneut die Gelegenheit gegeben, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie den Gutachten Stellung zu nehmen. Ort und Dauer der Offenlage sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitungen/Internet bekannt gemacht. Bei dieser Auslegung hat jeder Mann die Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiterer Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfasserinnen / Verfassern mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen

**Ansprechpartner:** Fr. Wolter, Tel. 0228-77 2656, Amt 61-4, E-Mail: ursula.wolter@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

### Nr. 6325-1 "Otto-Hahn-Straße"

---

**Vorhabenummer:** 1708001

**Inhaltliche Beschreibung:** Vorgesehen ist die Errichtung einer Einzelhandelsansiedlung mit ca. 2.000 qm Nutzfläche und eines Drogeriemarktes mit ca. 800 qm Nutzfläche. Des Weiteren ist die Errichtung von ca. 60 Wohneinheiten geplant, davon mind. 30 % öffentlich-gefördert (dreigeschossige Bebauung).

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1710517

**Bearbeitungszeit:** 2020 ff.

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Erstellung eines Einzelhandelsgutachtens und weiterer erforderlicher Fachgutachten.

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

**Kosten des Vorhabens:** Kosten des Vorhabens sind derzeit nicht bezifferbar.

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Otto-Hahn-Straße/Kölnstraße

**Kategorien:** Wohnen und Einzelhandel

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs.1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der Bauleitplanung sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden öffentlichen Auslegung der Pläne unterrichtet. Falls mehrere unterschiedliche Konzepte vorhanden sind, werden diese vorgestellt. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/ Tageszeitungen /Internet bekannt gemacht. In einer zweiten Stufe der Beteiligung wird bei der öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs.2 BauGB) erneut die Gelegenheit gegeben, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie den Gutachten Stellung zu nehmen. Ort und Dauer der Offenlage sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitungen /Internet bekannt gemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung hat jedermann die Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiterer Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfasserinnen / Verfassern mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen.

**Ansprechpartner:** Hr. Maaß, Tel. 0228-77 3662, Amt 61-23, E-Mail: manfred.maass@bonn.de

**Weitere Infos:** -



# Grundsatzbeschluss zur teilweisen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7517-10 "Am Götgesbach"

---

**Vorhabensnummer:** 1708002

**Inhaltliche Beschreibung:** Vorgesehen ist die Errichtung von Einzel- und Doppelhäusern (ca. 12 Wohneinheiten).

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1612133

**Bearbeitungszeit:** Schaffung des Planungsrechts nicht absehbar, da nicht prioritär gegenüber anderen Planungsvorhaben (siehe DS-Nr. 1612133).

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Der Zielsetzung, den Bereich südlich der Straße „Am Götgesbach“ im Ortsteil Ückesdorf wohnbaulich zu entwickeln, wurde mit dem Grundsatzbeschluss in der Sitzung des Rates am 11.5.2017 zugestimmt. Aufgrund der geringen Anzahl von Wohneinheiten wird das Verfahren nachrangig verfolgt (siehe Beschlussziffer 2 aus DS-Nr. 1612133).

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB.

**Kosten des Vorhabens:** Kosten des Vorhabens sind derzeit nicht bezifferbar.

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Am Götgesbach

**Kategorien:** Wohnen

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs.1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der Bauleitplanung sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden öffentlichen Auslegung der Pläne unterrichtet. Falls mehrere unterschiedliche Konzepte vorhanden sind, werden diese vorgestellt. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/ Tageszeitungen /Internet bekannt gemacht. In einer zweiten Stufe der Beteiligung wird bei der öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs.2 BauGB) erneut die Gelegenheit gegeben, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie den Gutachten Stellung zu nehmen. Ort und Dauer der Offenlage sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitungen /Internet bekannt gemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung hat jedermann die Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiterer Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfasserinnen / Verfassern mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen.

**Ansprechpartner:** Hr. Maaß, Tel. 0228-77 3662, Amt 61-23 , E-Mail: manfred.maass@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Masterplan Projekt Frankenbad - Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes

---

**Vorhabensnummer:** 151704

**Inhaltliche Beschreibung:** Durch den Beschluss des Rates vom 22.09.2016 wurde im Rahmen des Bäderkonzeptes die Aufgabe der Schwimmbadnutzung im Frankenbad nach der Inbetriebnahme des neuen Hallenbads beschlossen. Die Verwaltung erhielt in diesem Zusammenhang den Auftrag mögliche Nachnutzungskonzepte für das Frankenbad zu untersuchen. Hierfür hat der Rat folgende Randbedingungen festgelegt: Das Grundstück Frankenplatz/Frankenbad verbleibt dauerhaft im städtischen Eigentum. Eine Nutzungsvergabe über Vermietung, Verpachtung oder Erbpacht ist möglich. Es ist das erklärte Ziel, das Baudenkmal Frankenbad soweit wie möglich zu erhalten und einer neuen Nutzung zuzuführen. Die in Frage kommenden Handlungsoptionen sollen im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs zügig untersucht werden. Hierbei sind die den integrativen Zusammenhalt des Ortsteils dienlichen Nutzungen zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang beauftragt, Sondierungsgespräche mit potentiellen Interessenten aus den Bereichen Kultur, Sport und Stadtteilintegration zu führen (aus Ratsbeschluss v. 22.09.2016; DS: 1612541EB5). Der in diesem Zusammenhang erwähnte städtebauliche Wettbewerb wurde im Rahmen des Beschlusses der Bezirksvertretung Bonn dahingehend präzisiert, dass vor der Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens eine Bürgerbeteiligung durchzuführen ist.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1612541EB5 (Rat, 22.09.2016) sowie DS-Nr. 1612638EB8 (BV Bonn, 08.12.2016)

**Bearbeitungszeit:** Das Verfahren soll bis Ende des 1. Quartals 2020 abgeschlossen sein.

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Das Vorhaben wurde am 10.7.2018 im Rat beschlossen (DS-Nr. 1713166NV9).

**Nächster Schritt:** In einem Bürgerentscheid wurde der Bau eines neuen Bades abgelehnt. Während der jetzt folgenden Erarbeitung eines neuen Bäderkonzepts wird das Vorhaben ausgesetzt.

**Kosten des Vorhabens:** Derzeitig noch nicht bezifferbar.

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Adolfstraße 45, 53111 Bonn

**Kategorien:** Stadtentwicklung

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Es soll ein Werkstattverfahren unter intensiver Einbeziehung der Öffentlichkeit durchgeführt werden. Da es sich um eine komplexe Fragestellung mit einer Vielzahl zu berücksichtigender Gesichtspunkte handelt, soll ein fachkundiges Büro mit der Durchführung eines intensiven Beteiligungsverfahrens beauftragt werden.

**Kosten der Beteiligung:** Derzeitig noch nicht bezifferbar.

**Ansprechpartner:** Herr Wolf, Amt 61-21, christian.wolf@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Rahmenplanung Bonn - Bundesviertel

---

**Vorhabensnummer:** 151706

**Inhaltliche Beschreibung:** Der Rat hat am 08.12.2016 beschlossen, für das ehemalige Regierungsviertel - heutiges Bundesviertel - eine Rahmenplanung zu erstellen (DS-Nr.: 1613311). Für definierte Entwicklungsbereiche sollen Lösungsansätze und Ideen für eine mögliche künftige Entwicklung aufgezeigt werden. Der Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz ist in seiner Sitzung am 17.01.2018 dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, die Rahmenplanung in Form eines kooperativen Werkstattverfahrens unter der Teilnahme von vier ausgewählten Planungsbüros zu erstellen und hat zusätzlich beschlossen, dass der Leistungsrahmen die Verkehrssituation für alle Verkehrsarten zu berücksichtigen hat. Außerdem wird gemäß Beschluss des Planungsausschusses vom 20.6.2018 das Ergebnis der Werkstatt zusammen mit dem Votum der Jury zu den Entwürfen der Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationsveranstaltung präsentiert.

**Politischer Beschluss:** Rahmenplanung Bundesviertel Kooperative Entwurfswerkstatt (DS-Nr. 1713685NV6, PLA 05.06.2018)

**Bearbeitungszeit:**

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Vorbereitung der Entwurfswerkstatt

**Nächster Schritt:** Die Entwurfswerkstatt soll an drei Tagen durchgeführt werden und ist für den 29.08.2018 bis 31.08.2018 terminiert.

**Kosten des Vorhabens:** 125.000 Euro

**Stadtbezirk:** Bundesviertel (Teile der Ortsteile Gronau, Hochkreuz, Dottendorf)

**Adresse:**

**Kategorien:** Städtebau, Verkehr

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Die Erarbeitung der Rahmenplanung für das Bundesviertel erfolgt durch ein kooperatives Werkstattverfahren unter der Teilnahme von vier ausgewählten Planungsbüros. Die Ergebnisse werden der Öffentlichkeit in einer Informationsveranstaltung präsentiert. Große Arbeitgeber und Vertreter der Wirtschaftsverbände werden in einer speziellen Informationsveranstaltung über die Resultate unterrichtet.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Bettina Müller Amt 61-2, Tel. 4473; [bettina.mueller@bonn.de](mailto:bettina.mueller@bonn.de)

**Weitere Infos:**

## Städtebauliche Entwicklung "Ehem. Christian-Miesen -Grundstück" in Bonn-Dottendorf

---

**Vorhabensnummer:** 151711

**Inhaltliche Beschreibung:** Das ehemalige Miesengelände umfasst ein circa 45.000 m<sup>2</sup> großes Gebiet zwischen der Dottendorfer Straße, der Christian-Miesen-Straße, dem Gelände des Heizkraftwerkes Süd sowie dem Bahnkörper der Strecke Köln-Koblenz der Deutschen Bahn AG im Ortsteil Dottendorf. Die zunächst geplante wohnbauliche bzw. mischgebietstypische Entwicklung wurde aufgrund schwerwiegender Lärmimmissionskonflikte nicht weiterverfolgt. Das derzeit vorliegende Konzept des Eigentümers sieht eine konfliktfreie Nutzung durch vorwiegend Büroflächen vor.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1712126, Bebauungsplan Nr. 6719-5 'Christian-Miesen-Straße',

**Bearbeitungszeit:** Nicht absehbar

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Beschluss zur Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) Baugesetzbuch steht aus.

**Nächster Schritt:** Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) Baugesetzbuch

**Kosten des Vorhabens:** Nicht bekannt

**Stadtbezirk:** Ortsteil Dottendorf

**Adresse:** Dottendorfer Straße 165, 53129 Bonn

**Kategorien:** Wohnbauliche bzw. mischgebietstypische Entwicklung, ggf. freiräumliche Qualifizierung

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3(1) BauGB wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der von der Stadt in Aussicht genommenen Bauleitplanung, wesentlich unterscheidende Lösungen und der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden Auslegung der Pläne unterrichtet. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeiten sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Information verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitung/Internet bekannt gemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung (gem. §3(2) BauGB) hat jedermann Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiteren Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen pol. Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahme mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Mathis Höller, Tel. 0228-77 45 13, mathis.hoeller@bonn.de, Amt 61-23

**Weitere Infos:** -

## Quartiersdialog in Kessenich und Dottendorf

---

**Vorhabensnummer:** 151712

**Inhaltliche Beschreibung:** Im Zuge der politischen Beratung zur Gestaltung des Geländes am Rheinweg Süd wurde die Verwaltung vom Rat der Stadt Bonn beauftragt, Entwicklungsperspektiven für den Bereich entlang der Bahntrasse zwischen Reuterbrücke und Dottendorfer Straße zu entwerfen. Diese und grundsätzliche Fragestellungen zur Ortsteilentwicklung in Kessenich und Dottendorf sollen zudem eingebunden werden in einen mehrstufigen, öffentlichen Dialog.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1613820NV10

**Bearbeitungszeit:** Nicht absehbar

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Ausarbeitung von Verfahrensvorschlägen und Vorlage dieser zur politischen Beratung

**Nächster Schritt:** Siehe oben

**Kosten des Vorhabens:** Nicht bekannt

**Stadtbezirk:** Bonn-Dottendorf

**Adresse:**

**Kategorien:** Bauliche und freiräumliche Entwicklung, Verkehrsplanung, allgemeine Ortsteilentwicklung

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Verfahrensvorschläge für mehrstufige Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts werden derzeit ausgearbeitet und der Politik zur Beschlussfassung vorgelegt.

**Kosten der Beteiligung:** Derzeit nicht bezifferbar

**Ansprechpartner:** Mathis Höller, Tel. 0228-77 45 13, mathis.hoeller@bonn.de, Amt 61-23

**Weitere Infos:** -

## Städtebauliche Entwicklung im Bereich "In der Raste" in Bonn-Dottendorf

---

**Vorhabensnummer:** 151713

**Inhaltliche Beschreibung:** Im Bereich des Gewerbestandortes "In der Raste" in Bonn-Dottendorf stehen mit der ehemaligen Friedhofserweiterungsfläche, einer privaten Brachfläche sowie dem Standort der ehemaligen Großbäckerei ca. 3,4 ha für städtebauliche Entwicklung zur Verfügung. Mit Blick auf den anhaltend hohen Bedarf an Wohnraum in der Stadt Bonn bietet sich die Möglichkeit, den Standort durch wohnbauliche und gewerbliche Nutzungen auf den heute noch ungenutzten bzw. brachgefallenen Flächen zu ergänzen und als ein gemischt genutztes Quartier zu etablieren.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1712234, Zielbeschluss: Wohnbauliche Entwicklung im Bereich 'In der Raste' im Stadtbezirk Bonn, Ortsteil Dottendorf

**Bearbeitungszeit:** Nicht absehbar

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Zielbeschluss steht noch aus

**Nächster Schritt:** Nach Zielbeschluss Abstimmung eines städtebaulichen Qualifizierungsverfahren und Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) Baugesetzbuch

**Kosten des Vorhabens:** Nicht bekannt

**Stadtbezirk:** Bonn-Dottendorf

**Adresse:** In der Raste, 53129 Bonn

**Kategorien:** Wohnbauliche bzw. mischgebietstypische Entwicklung, ggf. freiräumliche Qualifizierung

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Zunächst ist die Ausarbeitung eines städtebaulichen Konzepts erforderlich. Dieses dient als Grundlage für ein Bebauungsplanverfahren nach Baugesetzbuch. Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3(1) BauGB wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der von der Stadt in Aussicht genommenen Bauleitplanung, wesentlich unterscheidende Lösungen und der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden Auslegung der Pläne unterrichtet. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeiten sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Information verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitung/Internet bekannt gemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung (gem. §3(2) BauGB) hat jedermann Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiteren Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen pol. Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahme mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Mathis Höller, Tel. 0228-77 45 13, mathis.hoeller@bonn.de ,Amt 61-23

**Weitere Infos:** -

## Bebauungsplan Nr. 6621-1 - "Nassestraße"

---

**Vorhabensnummer:** 151900

**Inhaltliche Beschreibung:** Das Studierendenwerk Bonn beabsichtigt seine Grundstücke zwischen Kaiserstraße, Nassestraße und Lennéstraße neu zu bebauen. Die bisherigen Gebäude genügen nicht mehr den Platzanforderungen und baulichen Standards des Studierendenwerks sowie den allgemeinen Anforderungen an solche Einrichtungen. Es ist geplant die Einrichtungen des Studierendenwerks neu zu errichten. Dazu zählt auch die Neuerrichtung von studentischem Wohnraum. Weiterhin sollen Räume für die Universität geschaffen werden, die diese während ihrer Umstrukturierungsmaßnahmen nutzen kann.

**Politischer Beschluss:** Zielbeschluss ist in den Gremien, DS-Nr. 1811341

**Bearbeitungszeit:** Zwei Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Zielbeschluss zur Klärung der grundsätzlichen Ziele

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

**Kosten des Vorhabens:** Für die Verwaltung nur Verwaltungskosten

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Nassestraße 7-15, 53113 Bonn

**Kategorien:** Städtebau, Innenentwicklung, Bebauungsplanverfahren

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens, der als Vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB erstellt werden soll.

**Kosten der Beteiligung:** Nur Verwaltungskosten

**Ansprechpartner:** Markus Walter, Amt 61-21, Tel. 3670, markus.walter@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Gestaltung der Verkehrsflächen vor dem Hauptbahnhof und Planungen für den ZOB

---

**Vorhabensnummer:** 154878

**Inhaltliche Beschreibung:** Im Rahmen der Planungen zur Gestaltung der Verkehrsflächen vor dem Hauptbahnhof und Planungen für den Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten und der gefassten Ratsbeschlüsse soll ein zweiphasiges Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt werden. Ziel des Bürgerbeteiligungsprozesses ist die aktive Einbindung/Sammlung von Ideen der Bürger/innen, insbesondere der Nutzer/innen des ÖPNVs. Durch die Einbeziehung der relevanten Akteure kann ein hohes Maß an Identifikation und Partizipation erreicht werden, was dem gesamten Prozess hinsichtlich einer konsensorientierten Planung und Umsetzung nützlich sein soll. Es sollen die Ideen und Vorschläge der Beteiligten erfasst und in den Abwägungsprozess der weiteren Planung einbezogen werden. Durch den Beteiligungsprozess sollen die Akzeptanz der am Ende getroffenen Lösung und die Identifikation mit der Stadt erhöht werden. Gleichzeitig soll die Beteiligung der Stärkung des Engagements der Einwohner/innen dienen und zu einer Erhöhung des Interesses an politischer Teilhabe in Bonn führen.

**Politischer Beschluss:** Bürgerausschuss vom 06.09.2017, DS-Nr. 1711489EB6

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Bürgerbeteiligungsveranstaltung hat am 05.06.2018 stattgefunden, die Ergebnisse fließen in die weiteren Planungen ein.

**Nächster Schritt:** Erarbeitung der Ausführungsplanung

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bonn

**Adresse:** Am Hauptbahnhof, Maximilianstraße, ZOB 53111 Bonn

**Kategorien:** Stadtplanung/Stadtentwicklung, Verkehr, Mobilität, und ÖPNV

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Ein komplexes Beteiligungsverfahren wird vorgesehen, weil das Interesse von einer Vielzahl von Einwohner/innen angenommen werden kann. In dem aus zwei Phasen bestehenden Beteiligungsprozess geht es um Information, Anhörung und Einbeziehung der relevanten Akteure. Die Festlegungen erfolgen in den Gremien der Stadt Bonn. Für die Bürger/innen werden verschiedene Kanäle zur Beteiligung, vor Ort und im Internet, bereitgehalten. In der ersten Phase wird es eine moderierte Präsenzveranstaltung geben. Dort werden der aktuelle Stand der Planungen und die Überlegungen zur Oberflächengestaltung der Verkehrsfläche rund um die Neubauten vor dem Bonner Hauptbahnhof erläutert sowie grundsätzliche Fragen geklärt. Darüber hinaus wird es vier themenbezogene Stände geben, an denen die einzelnen Planungen im Detail erläutert werden und alle Teilnehmenden die Möglichkeit bekommen, ihre Anregungen/Bedenken/Zustimmungen preiszugeben. In der zweiten Phase (ab der zweiten Jahreshälfte) werden alle relevanten Akteure in mehreren Schritten mithilfe von verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten an den Planungen zur Umgestaltung des ZOBs beteiligt.

**Kosten der Beteiligung:** Noch nicht bezifferbar

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440, Amt 61-23, E-Mail: [frank.jankowiak@bonn.de](mailto:frank.jankowiak@bonn.de)

**Weitere Infos:** -



# **Vorhaben**

## **Stadtbezirk Bad Godesberg**

Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen  
Bebauungsplans Nr. 7016-1 "Wielandstraße/Kronprinzenpark"

---

**Vorhabensnummer:** 1612020

**Inhaltliche Beschreibung:** Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 7016-1 "Wielandstraße / Kronprinzenpark" der Bundesstadt Bonn, Stadtbezirk Bad Godesberg, Ortsteil Rüngsdorf, zwischen Wielandstraße, Mirbachstraße, der Bebauung Kronprinzenstraße 8-16 und der Bebauung Wielandstraße 12 ist ein Bebauungsplan aufzustellen, mit der Zielsetzung, nach Abriss der bestehenden Bürogebäude hier Wohnbebauung in Form von Geschosswohnungsbau mit rund 80 Wohneinheiten zu realisieren.

**Politischer Beschluss:** Ds-Nr. 1410992 sowie 1710107

**Bearbeitungszeit:** Ca. ein 3/4 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Offenlage des Bebauungsplans hat stattgefunden.

**Nächster Schritt:** Der Satzungsbeschluss für die politische Beratung muss erarbeitet werden.

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Wielandstraße 10, 53173 Bonn

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** Hr. Koch, Tel. 0228-77 2205, Amt 66- 2, Email: rainer.koch@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8215-25 "Deutschherrenstraße 175-187", Entwicklung Gelände Lubig

---

**Vorhabenummer:** 1701003

**Inhaltliche Beschreibung:** Ansiedlung eines Vollsortimenters des Lebensmittelbereiches mit Flächen für Konzessionäre (z.B. Bäcker) und Wohnungen zur Stärkung und Sicherung des Nahversorgungszentrums im Dorfkern von Lannesdorf. Schaffung von Wohnraum in integrierter Lage im OT Lannesdorf.

**Politischer Beschluss:** Drucksache 1710452 Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7014-1 'Deutschherrenstraße 175-187( Fa. Lubig, Lannesdorf)' im Stadtbezirk Bad Godesberg, Ortsteil Lannesdorf

**Bearbeitungszeit:** 1-2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Planung wird seitens des Vorhabenträgers bezüglich der im Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung formulierten Maßgaben aktuell überarbeitet.

**Nächster Schritt:** Bei Vorliegen der überarbeiteten Planung wird diese erneut in die politischen Gremien (Umweltausschuss + Planungsausschuss + BV Bad Godesberg) zur Beschlussfassung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingebracht.

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Deutschherrenstraße 175-187, 53179 Bonn

**Kategorien:** Einzelhandel, Dienstleistung, Wohnen, Altlasten

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein Zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der von der Stadt in Aussicht genommenen Bauleitplanung, wesentlich unterscheidende Lösungen und der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden Auslegung der Pläne unterrichtet. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitungen/Internet bekanntgemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) hat jedermann die Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiteren Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahme mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Schütt, Tel. 0228-77 2208, Amt 61-22 ,Email: nilssimon.schuett@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7213-1 "Mainzer Straße 250"

---

**Vorhabensnummer:** 1701004

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Änderung des Bebauungsplanes Nr. Nr. 7213-1 für einen Bereich zwischen Mainzer Straße und Remagener Straße (B 9) mit dem Ziel, die Flächen für Wohnbebauung zu entwickeln. Der Antragsteller beabsichtigt den Standort mit dreigeschossigen (plus Staffelgeschoss) Wohngebäuden mit insgesamt ca. 80 Wohneinheiten zu bebauen. Die Gliederung der Gebäude in Einheiten von 10-12 Wohnungen sollen die Bildung von Gemeinschaften fördern, die Adressbildung unterstützen und zur Differenzierung und Gestaltung der Fassaden beitragen. Die Erschließung ist über die Mainzer Straße vorgesehen. Die notwendigen Stellplätze sollen in einer Tiefgarage untergebracht werden, so dass der Innenbereich autofrei bleiben kann und damit eine hohe Aufenthaltsqualität als Frei- und Spielfläche erhält. Der Vorhabenträger beabsichtigt insbesondere öffentlich geförderten Wohnungsbau zu errichten.

**Politischer Beschluss:** Drucksache 1611878

**Bearbeitungszeit:** 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Am 25.01.2018 fand eine Informationsveranstaltung statt. Die Planung konnte in der Zeit vom 26.01.2018 bis zum 09.02.2018 im Stadthaus und im Rathaus Bad Godesberg eingesehen werden.

**Nächster Schritt:** Öffentliche Auslegung des Bebauungsplans

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Mainzer Straße 250, 53179 Bonn

**Kategorien:** Städtebau, Wohnen

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein Zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der von der Stadt in Aussicht genommenen Bauleitplanung, wesentlich unterscheidende Lösungen und der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden Auslegung der Pläne unterrichtet. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitungen/Internet bekanntgemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) hat jedermann die Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiteren Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahme mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen

**Ansprechpartner:** Hr. Schütt, Tel. 0228-77 2208, Amt 61-22 ,Email: nilssimon.schuett@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Bebauungsplan Nr. 6918-1 "Ludwig-Erhard-Allee/

### Johanna-Kinkel-Straße (BSI)"

---

**Vorhabensnummer:** 1701008

**Inhaltliche Beschreibung:** Neubau für das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zur Konzentration der Behörde an einem Standort mit insgesamt künftig rd. 900 Mitarbeitern

**Politischer Beschluss:** Beschluss der BV Bad Godesberg vom 30.11.2016 (DS-Nr. 1613367)

**Bearbeitungszeit:** Bis 2019/ 20

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Es hat die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit stattgefunden. Für den konkreten Neubau wird von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) unter Beachtung der städtebaulichen Rahmenbedingungen ein Wettbewerb ausgelobt mit dem Ziel, den prämierten Entwurf als neue Adresse für das BSI zu entwickeln. Das Wettbewerbsergebnis wird dann auch Grundlage für das weitere Planverfahren der Stadt Bonn werden. Mit der weiteren Planung ist vor Sommer 2018 nicht zu rechnen!

**Nächster Schritt:** Weitere Planung folgen nach Auslobung des Wettbewerbs

**Kosten des Vorhabens:** Aktuell nicht bezifferbar

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Ludwig-Erhard-Allee

**Kategorien:** Stadtplanung Wirtschaftsförderung

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Öffentlicher Aushang der Planung für zwei Wochen im Stadthaus und im Rathaus Bad Godesberg sowie der Durchführung einer Bürgerversammlung zur Vorstellung des Vorhabens und der Darstellung der weiteren Verfahrensschritte. Die Bürgerversammlung stellt eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger dar. Das unmittelbare Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und die Förderung von Transparenz bei öffentlichen Belangen. Insofern trägt die diskursive Versammlung mittelfristig zur Konfliktprävention bei.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen.

**Ansprechpartner:** Fr. Müller, Tel. 0228-77 4473, Amt 61-2 ,Email: bettina.mueller@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Erhaltungssatzung Rüngsdorf

---

**Vorhabensnummer:** 1701010

**Inhaltliche Beschreibung:** Um auch für künftige Generationen das städtebauliche Erbe erlebbar zu machen, hat die Verwaltung den Auftrag, eine Erhaltungssatzung in Rüngsdorf zu erarbeiten.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1413009

**Bearbeitungszeit:** 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Aufgrund personeller Engpässe ruhend

**Nächster Schritt:** Erarbeitung eines Satzungsentwurfs mit Begründung

**Kosten des Vorhabens:** Kann nicht benannt werden

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Basteistraße zw. Sedanstraße u. An der Marienkapelle

**Kategorien:** Baukultur

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Noch offen

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** N.N.

**Weitere Infos:** -

## Gestaltungs- und Werbesatzung Innenstadt Bad Godesberg

---

**Vorhabensnummer:** 1701017

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Bezirksvertretung Bad Godesberg hat in ihrer Sitzung am 09.09.2009 und der Planungs- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 16.09.2009 eine Mitteilung der Verwaltung zur "Gestaltungsoffensive Bad Godesberg" zur Kenntnis genommen. Der Hauptausschuss hat am 07.04.2011 auf Anregung der BV Bad Godesberg vom 09.02.2011 beschlossen (DS Nr: 1110198NV5), dass für die Bad Godesberger Innenstadt eine Gestaltungs- und Werbesatzung entwickelt werden soll, bei der die Erfahrungen mit der Gestaltungs- und Werbesatzung der Bonner Innenstadt einfließen sollen. Der Rat hat am 02.02.2017 eine Gestaltungs- und Werbesatzung für Bad Godesberg - zunächst befristet bis zum 30.06.2018 - beschlossen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.1613267

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Der Rat der Stadt Bonn hat in seiner Sitzung im Juni 2018 die Entfristung der Gestaltungs- und Werbesatzung für das Stadtbezirkszentrum Bad Godesberg beschlossen. Die Satzung hat mit der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Bonn am 27.06.2018 Gültigkeit erlangt.

**Nächster Schritt:** Die Satzung wird bis Ende 2018 überarbeitet und durch Ratsbeschluss angepasst.

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Innenstadt von Bad Godesberg

**Kategorien:** Gestaltung der Innenstadt Bad Godesberg

**Art der Beteiligung:** standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es hat am 04.04.2017 eine Bürgerversammlung stattgefunden. Um erste Auswirkungen der Satzung mit der Öffentlichkeit zu diskutieren, fand am 20.09.2017 eine zweite Bürgerversammlung statt.

**Kosten der Beteiligung:** Interne Verwaltungskosten

**Ansprechpartner:** Hr. Schütt, Tel. 0228-77 2208, Amt 61-22, Email: Nilssimon.Schuett@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Erstellung von Parkraum-/ Mobilitätskonzepten in der Stadt Bonn für ein Gebiet in Plittersdorf

---

**Vorhabensnummer:** 1701025

**Inhaltliche Beschreibung:** Der Hauptausschuss hat in verschiedenen Sitzungen beschlossen, dass die Verwaltung für die Nordstadt (DS-Nr. 1412131NV3), den Venusberg (DS-Nr. 1511829EB8) sowie Hochkreuz/Plittersdorf (DS-Nr. 1410522NV3) Parkraum-/ Mobilitätskonzepte erarbeitet. Das Untersuchungsgebiet Hochkreuz/Plittersdorf ist im Norden von den in Bad Godesberg angesiedelten Bundesbehörden geprägt. Im mittleren Bereich schließen sich Wohnbebauung, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen mit entsprechendem Publikumsverkehr an. Größere Arbeitsplatzstandorte von Unternehmen, Banken und Dienstleistern erzeugen zusätzliche Quell- und Zielverkehre in diesem Teilbereich und erhöhen grundsätzlich den Parkdruck im öffentlichen Straßenraum. Im Süden erstreckt sich der historische Ortskern von Plittersdorf mit einer dichteren Bebauung. Daher ist die Parksituation in den genannten Vierteln immer wieder in der Diskussion und beschäftigte schon mehrmals die zuständigen politischen Gremien.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.: 1410522NV3

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Externe Bearbeitung der Aufgabenstellung.

**Nächster Schritt:** Vorstellung und Umsetzung von 2017 bis 2018

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Hochkreuz/Plittersdorf

**Kategorien:** Aufstellen eines Parkraumkonzeptes

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Die konkrete Gestaltung muss noch erarbeitet werden.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Jankowiak, Tel. 0228-77 2440,61-32 , Email: frank.jankowiak@bonn.de

**Weitere Infos:** -



## Umgestaltung Am Fronhof, Alt-Godesberg

---

**Vorhabensnummer:** 1701035

**Inhaltliche Beschreibung:** Die geplante Umgestaltung des Abschnittes der Fußgängerzone in Bad Godesberg ist ein Baustein zur Aufwertung der Innenstadt. Es ist vorgesehen, das Oberflächenmaterial gegen modernere und ansprechendere Betonsteinplatten auszutauschen. Zudem sind zusätzliche Baumbeete geplant.

**Politischer Beschluss:** U.a. DS-Nr. 0410512

**Bearbeitungszeit:** 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Vorplanungen laufen

**Nächster Schritt:** Erarbeitung der Vorplanung und Erstellung der Ausführungsplanung (2017), Vergabe und Umsetzung in 2018

**Kosten des Vorhabens:** 500.000 Euro (vorläufige Schätzkosten!)

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Am Fronhof

**Kategorien:** Umgestaltung/Aufwertung (Straßenbaumaßnahme)

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Die Umgestaltung der Straße "Am Fronhof" ist ein Bestandteil des Gesamtkonzeptes zur Verschönerung der Innenstadt. Es ist eine Bürgerversammlung zur Umgestaltung der Straße "Am Fronhof" vorgesehen. Die Bürgerversammlung stellt eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger dar. Das unmittelbare Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und die Förderung von Transparenz bei öffentlichen Belangen. Insofern trägt die diskursive Versammlung mittelfristig zur Konfliktprävention bei.

**Kosten der Beteiligung:** Ca. 2500 Euro (grobe Schätzung)

**Ansprechpartner:** Hr. Mayer, Tel. 0228-77 4497, Amt 61-32, Email: manuel.mayer@bonn.de

**Weitere Infos:** -

Umgestaltung der ehemaligen Endhaltestelle an der Rheinallee,  
Bad Godesberg-Villenviertel

---

**Vorhabensnummer:** 1701037

**Inhaltliche Beschreibung:** Die geplante Umgestaltung des Bereiches der ehemaligen Stadtbahnendhaltestelle (Straßenbaumaßnahme) ist ein Baustein zur Aufwertung des Bahnhofsumfeldes und der Innenstadt. Es ist vorgesehen, neue Oberflächenmaterialien auf dem Vorplatz der Sparkassenfiliale an der Rheinallee einzubauen, den Haltestellenbereich der Busse barrierefrei auszubauen und die nur provisorisch angelegte Parkplatzanlage abschließend herzustellen.

**Politischer Beschluss:** U.a. DS-Nr. 0313855

**Bearbeitungszeit:** 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Vorplanungen laufen

**Nächster Schritt:** Erarbeitung der Vorplanung und Erstellung der Ausführungsplanung (2017), Vergabe und Umsetzung in 2018

**Kosten des Vorhabens:** 1.000.000 Euro (vorläufige Schätzkosten!)

**Stadtbezirk:** Bonn / Bad Godesberg

**Adresse:** Beethovenallee/Rheinallee/Rüngsdorfer Str.

**Kategorien:** Umgestaltung/Aufwertung (Straßenbaumaßnahme)

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Weiterführung eines bereits bestehenden Vorhabens, Aufnahme in die Vorhabenliste erfolgt nachrichtlich. Es ist eine Bürgerversammlung zur Umgestaltung vorgesehen. Das gesamte Umfeld am Bahnhof Bad Godesberg wird zurzeit u.a. aus gewaltpräventiver Sicht bewertet und mögliche, erkannte Missstände sollen beseitigt werden. Die Umgestaltung an der Rheinallee ist eine Maßnahme in diesem Zusammenhang.

**Kosten der Beteiligung:** Ca. 2500 Euro (grobe Schätzung)

**Ansprechpartner:** Hr. Mayer, Tel. 0228-77 4497, Amt 61-32 ,Email: manuel.mayer@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7113-1 "In den Schleiden"

---

**Vorhabensnummer:** 1703001

**Inhaltliche Beschreibung:** Wohnbauliche Entwicklung des Gebiets "In den Schleiden" in Bad Godesberg - Lannesdorf. Das städtebauliche Konzept sieht eine Wohnbebauung mit ca. 160 bis 180 Wohneinheiten vor. Der Anteil von mind. 30% geförderten Wohnungen soll eingehalten werden. Die o.g. Größenordnung ist vom Ergebnis vorlaufenden umweltfachlichen Untersuchungen (Klima, Boden) abhängig.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1710518

**Bearbeitungszeit:** 3 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Verwaltung hat eine Vorlage für einen Zielbeschluss eingebracht, in welchem die Verwaltung beauftragt wird, die notwendigen fachlichen Klärungen in Bezug auf Klima und Boden, die gerade für die Fläche sehr sorgfältig erarbeitet werden müssen, herbeizuführen. Sollte eine Bebauung möglich sein, wird die Verwaltung beauftragt die Entwicklungsziele (Wohnbebauung, davon mind. 30% geförderte Wohnungen, soziale Infrastruktur) weiter zu verfolgen.

**Nächster Schritt:** Nach dem Zielbeschluss wird die Verwaltung eine Planungsvereinbarung mit dem Vorhabenträger abschließen und die Gutachten zur Klärung der Bebaubarkeit beauftragen. Darauf aufbauend wird dann bei einer möglichen Bebaubarkeit ein Verfahren (Mehrfachbeauftragung) zur städtebaulichen Qualifizierung durchgeführt. Das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung ist die Grundlage, auf der das Bauleitplanverfahren eingeleitet wird und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 BauGB vorbereitet wird. Die erarbeiteten Ergebnisse der Planung werden den zuständigen Gremien zusammen mit einem Planentwurf zum Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung vorgelegt.

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** Gebiet zwischen den Straßen Mehlemer Straße, Ellesdorfer Straße, An der Nesselburg, Langenbergsweg und In den Schleiden.

**Kategorien:** Bauen, Stadtplanung

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Nach Fertigstellung des Zielbeschlusses als Vorstufe eines Bauleitplanverfahrens soll eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im standardisierten Verfahren durchgeführt werden. Der Termin wird öffentlich bekannt gegeben. Neben dem Aushang der Planung im Stadthaus werden die Planunterlagen auch im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Meinungsäußerungen fließen als Stellungnahmen im weiteren Planungsprozess ein.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Schütt, Tel. 0228-77 2208, Amt 61-22, Email: Nilssimon.Schuett@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Leitbildprozess für Bad Godesberg

---

**Vorhabensnummer:** 1705001

**Inhaltliche Beschreibung:** In einem Leitbildprozess für Bad Godesberg soll ein Diskurs aller Betroffenen zu städtebaulichen und imagefördernden Aspekten in Bad Godesberg entstehen. Dabei gilt es den Blick nicht nur auf das Stadtbezirkzentrum zu richten, sondern im Sinne einer integrierten Betrachtung des Stadtbezirks die unterschiedlichen Ortsteile mit ihren vielfältigen Strukturen einzubeziehen. Im Prozessverlauf sollen sich durch die kontinuierliche Einbeziehung relevanter Akteure (Bürger, Vereine, Initiativen, Unternehmer,...) und der Durchführung von Beteiligungsveranstaltungen die Inhalte des Leitbildprozesses stetig konkretisieren. Das so erarbeitete Konzept bzw. Leitbild kann dann als Grundlage für alle weiteren Handlungsschritte und Maßnahmen dienen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1710035NV3 sowie 1711641NV24

**Bearbeitungszeit:** 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Strategie zur Erarbeitung des Leitbildprozesses wurde entwickelt. Die erste Leitbildkonferenz fand am 19.04.2018 im großen Saal der Stadthalle Bad Godesberg statt, an gleicher Stelle wurde am 12.07.2018 die zweite Leitbildkonferenz abgehalten.

**Nächster Schritt:** Geplant ist, dass im Oktober 2018 das durch das Büro erarbeitete schriftliche Leitbild mit den grundsätzlichen Entwicklungszielen zur Abstimmung in Verwaltung und Politik vorliegt. Auch wird im Oktober 2018 eine weitere Beteiligungsaktion in der Innenstadt von Bad Godesberg zu möglichen konkreten Maßnahmen des zu erstellenden Integrierten Entwicklungskonzepts (ISEK) des ISEK stattfinden. Die dritte und abschließende Konferenz, deren Schwerpunkt die Diskussion der konkreten Maßnahmen des ISEK sein wird, soll Anfang 2019 stattfinden.

**Kosten des Vorhabens:** 80.000 Euro

**Stadtbezirk:** Bad Godesberg

**Adresse:** -

**Kategorien:** Stadtentwicklung, Städtebau und Image

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Das Verfahren/Leitbildprozess wird von der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH begleitet. Die Bürgerbeteiligung ist das zentrale Element des Leitbildprozesses und vielfältige Beteiligungsformen werden mit dem beauftragten Büro erarbeitet. Neben den insgesamt drei Leitbildkonferenzen werden u.a. eine Online-Beteiligung, Expertenworkshops sowie Kinder- und Jugendbeteiligungen angeboten.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Hr. Schütt, Tel. 0228-77 2208, Amt 61-22 Email: nilssimon.schuett@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# **Vorhaben**

## **Stadtbezirk Beuel**

## Landschaftsplan Siegmündung

---

**Vorhabensnummer:** 1612008

**Inhaltliche Beschreibung:** Landschaftspläne haben die Aufgabe, die örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landespflege darzustellen. Die Landschaftsplanung ist Pflichtaufgabe der Kreise und kreisfreien Städte. Die gesetzliche Grundlage für die Landschaftsplanung in Nordrhein-Westfalen bildet das Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz & #8211;LG). Aufgrund der Entfesselung / Renaturierung der Sieg, die im Jahr 2011 durch die Bez.Reg.Köln initiiert wurde und sich aktuell im Planfeststellungsverfahren befindet, wird ein umfassender Änderungsbedarf des Landschaftsplans (LP) Siegmündung notwendig. Weiteres Ziel der Überarbeitung ist es, die Regelungen mit dem angrenzenden LP des Rhein-Sieg-Kreises zu harmonisieren; insbesondere die Fischereiregelung. Zudem ist der Landschaftsplan die aktuelle Erlasslage anzupassen.

**Politischer Beschluss:** Aufstellungsbeschluss zur 13. Änderung des Landschaftsplan Siegmündung, DS-Nr. 1710500

**Bearbeitungszeit:** 2 bis 3 Jahre nach Planfeststellungsbeschluss durch die Bez.Reg.

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Landschaftsplan Siegmündung, rechtskraft 1985, zuletzt geändert im Jahr 2011 (11. vereinfachte Änderung im Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Vilich-Müldorf)

**Nächster Schritt:** Vorbereitung des Änderungsverfahrens mittels vorbereitender Gutachten durch die Verwaltung. Beauftragung eines Planungsbüros für die externe Verfahrensunterstützung. Änderungsverfahren des Landschaftsplans gemäß § 14 LNatSchG NRW.

**Kosten des Vorhabens:** Noch nicht bekannt

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Geltungsbereich LP Siegmündung

**Kategorien:** Landschaftsplanung: Natur- und Umweltschutz, Naherholung, Landwirtschaft

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Gesetzlich vorgegebene Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange je nach Verfahrensweg ein- oder zweistufig (Vgl. § 27 LG NW)

**Kosten der Beteiligung:** Noch nicht bezifferbar

**Ansprechpartner:** Hr. Michels, Tel. 0228-77 4401, Amt 68-23 Email: jonas.michels@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans

## Nr. 8024-20 "Büro- und Gewerbepark"

---

**Vorhabensnummer:** 1612012

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Gebiet im Stadtbezirk Beuel, Ortsteile Pützchen / Bechlinghoven, zwischen Sankt Augustiner Straße (B 56), Gesamtschule Bonn-Beuel, Siegburger Straße (L 83) und der Bundesautobahn Köln-Bonn (A 59) ist der Bebauungsplan Nr. 8024-20 ("Büro- und Gewerbepark 2") aufzustellen, mit dem Ziel, hier einen Büro- und Gewerbepark zu entwickeln.

**Politischer Beschluss:** Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz 29.09.2015, Drucksachennummer 1512349

**Bearbeitungszeit:** Ca. 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Beratung des weiteren Verfahrensablaufs läuft

**Nächster Schritt:** Vorbereitung einer Beschlussvorlage zur erneuten Offenlage des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Nördlich Siegburger Straße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** Hr. Nietgen, Tel. 0228-77 2655, Amt 61-4 ,Email: thomas.nietgen@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans

## Nr.8124-24 "Wohnpark 2"

---

**Vorhabensnummer:** 1612015

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Gebiet im Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Vilich-Müldorf zwischen der Stadtbahnlinie 66 im Norden, dem Mühlenbach im Westen, der Sankt Augustiner Straße (B 56) im Süden und der Bundesgrenzschutzstraße im Osten ist der Bebauungsplan Nr. 8124-24 ("Wohnpark 2") aufzustellen, mit dem Ziel, hier ein neues Wohngebiet zu entwickeln.

**Politischer Beschluss:** Bezirksvertretung Beuel, 31.08.2010, Drucksachennummer 1012491. Letzte Verwaltungsstellungnahme zum Verfahrensstand: 1610654ST2

**Bearbeitungszeit:** ca. 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Derzeit erfolgt die Erarbeitung entwässerungstechnischer Untersuchungen sowie eines Bebauungsplanentwurfs und der Begründung.

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der Beschlussvorlage für die Offenlage des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Vilich-Müldorf, nördlich B 56

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** Hr. Nietgen, Tel. 0228-77 2655, Amt 61-4 ,Email: thomas.nietgen@bonn.de

**Weitere Infos:** -



# Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8120-18 "Rhein-Palais Bonner Bogen"

---

**Vorhabensnummer:** 1612019

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Gebiet im Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Ramersdorf, zwischen Heinrich-Konen-Straße, Josef-Schumpeter-Allee, Landgrabenweg und der DB-Trasse Köln-Niederlahnstein ist der Bebauungsplan Nr. 8120-18 aufzustellen, mit dem Ziel, hier eine hochwertige Büronutzung bzw. bei einer überzeugenden städtebaulichen Konzeption und architektonischen Ausgestaltung eine gemischte Büro- und Wohnnutzung zu realisieren.

**Politischer Beschluss:** Bezirksvertretung Beuel 06.07.2016 Drucksachenummer 1610911EB5

**Bearbeitungszeit:** Ca. 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist abgeschlossen.

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der Beschlussvorlage für die Offenlage des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Josef-Schumpeter-Allee

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** Hr. Nietgen, Tel. 0228-77 2655, Amt 61-4 , Email: thomas.nietgen@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Röhfeldstraße"

---

**Vorhabensnummer:** 1701002

**Inhaltliche Beschreibung:** Für ein Areal zwischen den Straßen Siegburger Straße / BAB 59 / Röhfeldstraße / Am Langen Graben im Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Beuel-Ost soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden, mit dem Ziel, hier Planungsrecht für die Errichtung einer Immobilie für den Lebensmitteleinzelhandel sowie für Wohngebäude zu schaffen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1012119

**Bearbeitungszeit:** Ca. 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Zielbeschluss

**Nächster Schritt:** Nach Zustimmung zum Zielbeschluss Vorbereitung der Beschlussvorlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3(1) BauGB

**Kosten des Vorhabens:** Unbekannt

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Siegburger Straße / Röhfeldstraße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Die vom Investor geplante Bebauung wird im Rahmen einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt. Parallel ist die Planung für die Dauer von 2 Wochen öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/ Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Von Vorhabenträger zu tragen.

**Ansprechpartner:** Frau Blümel: 0228 / 774498, Email: [katharina.bluemel@bonn.de](mailto:katharina.bluemel@bonn.de) Amt ,61-21

**Weitere Infos:** -

# Bauleitplanverfahren Nr. 7022-1 zur Änderung des Bebauungsplans "Am Rehsprung"

---

**Vorhabensnummer:** 1701006

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Areal Am Rehsprung im Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Holzlar soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 7022-1 "Am Rehsprung" aufgestellt werden, mit dem Ziel, der Schaffung eines Gästehauses mit ca. 5 Appartements und einer (Betreiber-)Wohnung.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1612012

**Bearbeitungszeit:** Satzungsbeschluss voraussichtlich im 1. oder 2. Quartal 2019

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Vorbereitung der Öffentlichen Auslegung

**Nächster Schritt:** Erstellung der Beschlussvorlage für den Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss. Geplanter Beschluss durch Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz am 11.10.2018 nach Beratungsfolge Bezirksvertretung Beuel am 25.09.2018 und Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz am 10.10.2018.

**Kosten des Vorhabens:** Unbekannt

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Am Rehsprung 33 53229 Bonn

**Kategorien:** Verkehrslärm, Gewerbelärm

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte im Zeitraum vom 06.11.2017 bis zum 17.11.2017 durch Aushang der Planunterlagen in der Bezirksverwaltungsstelle Beuel sowie im Planungsamt im Stadthaus. Während dieser Zeit sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen. Eine bereits im Vorfeld der Planung eingegangene Stellungnahme wurde bei der Erstellung der Vorlage und des Bebauungsplanentwurfs mit abgewogen. Nach erfolgtem Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss durch den Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz (voraussichtlich am 11.10.2018) wird der Bebauungsplanentwurf nach Bekanntmachung für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die dabei eingehenden Stellungnahmen werden in der daraufhin zu erstellenden Vorlage zum Satzungsbeschluss mit von der Verwaltung ausgearbeiteten Abwägungsvorschlägen dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen.

**Ansprechpartner:** Herr Harting, Tel: 0228/772647, Amt 61-4 E-Mail: felix.harting@bonn.de

**Weitere Infos:**

# Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 6722-2 "Herbert-Rabius-Straße"

---

**Vorhabensnummer:** 1701009

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Areal Herbert-Rabius-Straße im Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Beuel-Mitte soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 6722-2 aufgestellt werden, mit dem Ziel, hier Planungsrecht für die Errichtung eines Büro- und Verwaltungsgebäudes zu schaffen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr.1711616 + 1711616EB4

**Bearbeitungszeit:** Ca. 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Der Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wurde durch die Bezirksvertretung Beuel am 05.07.2017 gefasst(vgl. DS-Nr.1711616). Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte vom 11.09. bis einschließlich 22.09.2017. Darüber hinaus wurde die Planung den Bürgerinnen und Bürgern am 12.09.2017 im Rathaus Beuel im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt.

**Nächster Schritt:** Erarbeitung des Satzungsbeschlusses

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Herbert-Rabius-Straße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs.1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der Bauleitplanung sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden öffentlichen Auslegung der Pläne unterrichtet. Falls mehrere unterschiedliche Konzepte vorhanden sind, werden diese vorgestellt. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/ Tageszeitungen /Internet bekannt gemacht. In einer zweiten Stufe der Beteiligung wird bei der öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs.2 BauGB) erneut die Gelegenheit gegeben, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie den Gutachten Stellung zu nehmen. Ort und Dauer der Offenlage sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt etc. bekannt gemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung hat jedermann die Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiterer Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird bekannt gegeben.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen.

**Ansprechpartner:** Hr. Maaß, Tel. 0228-77 3662, Amt 61-23, E-Mail: manfred.maass@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Entwicklung im Bereich Landwirtschaftskammer Roleber

---

**Vorhabensnummer:** 1701020

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Areal der ehemaligen Landwirtschaftskammer sowie einer angrenzenden städtischen Fläche im Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Hoholz-Roleber soll die Möglichkeit einer Umnutzung der landwirtschaftlichen Flächen für Wohnnutzung geprüft werden.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1612911NV16 + 1810873

**Bearbeitungszeit:** ca. 10 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 7222-101 für den Bereich der bestehenden Gebäude der Landwirtschaftskammer u. dem direkten Umfeld des Ankaufs der darüber hinausgehenden Flächen von der LWK.

**Nächster Schritt:** Im Rahmen eines dialogischen Verfahrens werden die Entwicklungsmöglichkeiten im oben genannten Bereich entwickelt und den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

**Kosten des Vorhabens:** Derzeit noch nicht bezifferbar

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Siebengebirgsstraße /Ettenhausener Straße / Ungartenstraße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Das dreiphasige komplexe Beteiligungsverfahren sieht eine Kombination aus Dialog mit der Öffentlichkeit und der Qualifizierung des Vorhabens vor. Dabei soll in der ersten Phase durch intensive Beteiligung die Präzisierung der Rahmenbedingungen und Anforderungen für das Qualifizierungsverfahren erarbeitet und die Auslobung vorbereitet werden. In der zweiten Phase wird das Qualifizierungsverfahren mit der städtebaulichen Konzeption durchgeführt. Hierbei wird für die Teilfläche 1 ein städtebaulicher Entwurf als Grundlage des Bebauungsplanentwurfs und für die Teilflächen 2 und 3 strukturelle Aussagen für eine ggf. zweite Entwicklungsstufe unter Einbezug verschiedener Akteure erarbeitet. Die dritte Phase beinhaltet die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Auswertung. Mit der Dokumentation und Auswertung wird dieses Beteiligungsverfahren abgeschlossen. Im Zuge der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB erhält die Öffentlichkeit erneut die Möglichkeit, sich an dem Planungsprozess zu beteiligen. Das Verfahren soll im Oktober 2018 beginnen und voraussichtlich bis Mai 2019 andauern (DS-Nr. 1612911NV16).

**Kosten der Beteiligung:** 43.500 Euro brutto + Qualifizierung von Vorhabenträger

**Ansprechpartner:** Frau Buchwald, Tel.0228-773791, Amt 61-21 ,patricia-roxana.buchwald@bonn.de

**Weitere Infos:** DS-Nr. 1612911

## Verlängerung des Teufelsbachweges bis zur L 83n

---

**Vorhabensnummer:** 1701030

**Inhaltliche Beschreibung:** Zur Entlastung von Pützchen/Bechlinghoven vor Durchgangsverkehr und in Verbindung mit der geplanten Anschlussstelle Maarstraße bzw. Schließung der Anschlussstelle Pützchen ist vorgesehen, den Teufelsbachweg bis zur L 83n zu verlängern und als Umgehungsstraße auszubauen. Somit hätte man eine durchgängige Verbindungsstraße zwischen Pützchens Chaussee und L 83n.

**Politischer Beschluss:** -

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Vorplanung wird erarbeitet.

**Nächster Schritt:** Verwaltungsinterne Abstimmung der Planung, ca. im Jahr 2020

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Teufelsbachweg zwischen Am Weidenbach und L 83n

**Kategorien:** Trassenführung, Grunderwerb, Eingriff in Natur

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerversammlung vorgesehen. Die Bürgerversammlung stellt eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger dar. Das unmittelbare Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und die Förderung von Transparenz bei öffentlichen Belangen. Insofern trägt die diskursive Versammlung mittelfristig zur Konfliktprävention bei.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Fr. Schneider, Tel. 0228-77 4481, Amt 61-32 ,Email: [ulrike.schneider@bonn.de](mailto:ulrike.schneider@bonn.de)

**Weitere Infos:** -

## Ausbau der Maarstraße

---

**Vorhabensnummer:** 1701031

**Inhaltliche Beschreibung:** Im Zuge der geplanten Anschlussstelle Maarstraße ist ebenfalls vorgesehen die Maarstraße zwischen Pfaffenweg und der Autobahn auszubauen, um den künftigen verkehrlichen Gegebenheiten gerecht zu werden und die heutigen Defizite beheben zu können

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 0912080, PLA 28.01.2010

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Die Vorplanung ist soweit abgeschlossen. Es läuft nur noch eine ergänzende Untersuchung zum Knotenpunkt Maarstraße/Pfaffenweg/Broichstraße.

**Nächster Schritt:** Beschluss Vorplanung Ca. 2020, vor Fertigstellung der Anschlussstelle Maarstraße

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Maarstraße von Pfaffenweg bis Autobahn

**Kategorien:** Ausbau der Straße

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerversammlung vorgesehen. Die Bürgerversammlung stellt eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger dar. Das unmittelbare Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und die Förderung von Transparenz bei öffentlichen Belangen. Insofern trägt die diskursive Versammlung mittelfristig zur Konfliktprävention bei.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Fr. Schneider, Tel. 0228-77 4481, 61-32, Email: [ulrike.schneider@bonn.de](mailto:ulrike.schneider@bonn.de)

**Weitere Infos:** -

## Verkehrskonzept Beuel-Ost/Pützchen-Bechlinghoven

---

**Vorhabensnummer:** 1701032

**Inhaltliche Beschreibung:** Durch den Maarstraßenanschluss werden sich die Verkehre im städtischen Straßennetz ändern. Durch das Verkehrskonzept soll untersucht werden, wie sich die Verkehrsbelastung künftig verändern wird bzw. wie der Verkehr leistungsfähig abgewickelt werden kann und welche Maßnahmen dafür ggf. erforderlich sind.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1510791

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Gutachten befinden sich in der Endabstimmung mit dem Gutachter

**Nächster Schritt:** Beschluss Konzept Ca. 2020, vor Fertigstellung der Anschlussstelle Maarstraße

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Beuel-Ost und Pützchen/ Bechlinghoven

**Kategorien:** Auswirkungen der AS Maarstraße auf das städtische Netz

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerversammlung vorgesehen. Die Bürgerversammlung stellt eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger dar. Das unmittelbare Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und die Förderung von Transparenz bei öffentlichen Belangen. Insofern trägt die diskursive Versammlung mittelfristig zur Konfliktprävention bei.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Fr. Schneider, Tel. 0228-77 4481, Amt 61-32 ,Email: [ulrike.schneider@bonn.de](mailto:ulrike.schneider@bonn.de)

**Weitere Infos:** -



## Vorplanung Königswinterer Straße zwischen Siegburger Straße und Maarstraße sowie zentrale Bushaltestelle

---

**Vorhabensnummer:** 1701033

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Königswinterer Straße weist damit erhebliche Defizite in der Querschnittsaufteilung auf. Vor dem Hintergrund des geplanten Maarstraßenanschlusses und einer möglichen städtebaulichen Entwicklung auf den Flächen des Güterbahnhofs werden die Defizite weiter verstärkt, wodurch mittelfristig ein Umbau dieses Straßenabschnitts aus planerischer Sicht erforderlich wird. Insbesondere der Knotenpunkt Königswinterer Straße/Maarstraße muss vor dem Maarstraßenanschluss umgebaut werden, damit dieser weiterhin leistungsfähig ist. Um das Umsteigen zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln nach Einführung der S 13 zu optimieren, ist östlich der Gleise eine neue Umsteigemöglichkeit zwischen Schiene und Bus vorgesehen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1211428

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Vorplanung wird zurzeit abgestimmt

**Nächster Schritt:** Beschluss Vorplanung

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Königswinterer Straße zw. Siegburger Straße und Maarstraße

**Kategorien:** Gestaltung Knotenpunkte, Definition Querschnittbreite Straße, Bushaltestelle

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es ist eine Bürgerversammlung vorgesehen. Die Bürgerversammlung stellt eine wichtige Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger dar. Das unmittelbare Ziel ist, die Kommunikation zu verbessern und die Förderung von Transparenz bei öffentlichen Belangen. Insofern trägt die diskursive Versammlung mittelfristig zur Konfliktprävention bei.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Fr. Schneider, Tel. 0228-77 4481, Amt 61-32, Email: [ulrike.schneider@bonn.de](mailto:ulrike.schneider@bonn.de)

**Weitere Infos:** -

## Neugestaltung Friedrich-Breuer-Straße

---

**Vorhabensnummer:** 1701034

**Inhaltliche Beschreibung:** Die Bezirksvertretung Beuel hat die Stadtverwaltung beauftragt, eine fußgänger- und gastronomiefreundliche Gestaltung der Friedrich-Breuer-Straße zu untersuchen. Hierbei sollen u.a. die Parksituation für den Individual- sowie den Fahrradverkehr, die Nutzungen der Seitenbereiche und die Anforderungen aus dem ÖPNV und der Gastronomie betrachtet werden. Zwei Workshops mit Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen hat bereits stattgefunden.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1313186EB6 sowie 1613482

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Zwei Workshops haben bereits stattgefunden

**Nächster Schritt:** Beschluss zur Konzepterarbeitung

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Friedrich-Breuer-Straße

**Kategorien:** Gestaltung der Seitenbereiche, öffentliche Stellplätze

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Weiterführung eines bereits bestehenden Vorhabens, Aufnahme in die Vorhabenliste erfolgt nachrichtlich. Es ist ein komplexes Beteiligungsverfahren vorgesehen, in welcher Form genau steht jedoch noch nicht fest.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Fr. Schneider, Tel. 0228-77 4481, Amt 61-32 ,Email: [ulrike.schneider@bonn.de](mailto:ulrike.schneider@bonn.de)

**Weitere Infos:** -

## 196. FNP-Änderung Büro- und Gewerbepark Villich

---

**Vorhabensnummer:** 1701039

**Inhaltliche Beschreibung:** Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, die bisher als Gewerbliche und Gemischte Baufläche mit erhöhtem Grünanteil dargestellten Flächen dahingehend zu entwickeln, dass hier einen Büro- und Gewerbepark zu entwickeln.

**Politischer Beschluss:** -

**Bearbeitungszeit:** ca. 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Derzeit erfolgt die Überarbeitung der Beschlussvorlage zur Offenlage der 196. FNP-Änderung gemäß § 3 Abs.2 BauGB.

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der Beschlussvorlage zur Offenlage der 196. FNP-Änderung gemäß § 3 Abs.2 BauGB.

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Siegburger Straße, 53225 Bonn

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Die 196. Flächennutzungsplanänderung wird mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Fr. Boekels-Schmidt, Tel.0228-77 4496, Amt 61-11, Email:marlies.boekels-schmidt@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8021-19 (ehem. Gartenbetrieb Am Landgrabenweg)

---

**Vorhabensnummer:** 1703002

**Inhaltliche Beschreibung:** Die M & LP Rhein-Wohnen GmbH & Co. KG hat mit Datum vom 15.07.2016 einen Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine ca. 25.000 qm große Fläche am Landgrabenweg gestellt. Diese ehemals von dem Gartenbetrieb Kissener genutzten Anbau- und Produktionsflächen sind aufgegeben und liegen derzeit brach. Der Vorhabenträger beabsichtigt diese Flächen für eine wohnbauliche Nutzung umzuwandeln. Hierzu bedarf es der Änderung des bestehenden auf den Gartenmarkt aufgerichteten Planungsrechts. Auf der Fläche sollen unterschiedliche Wohnformen für verschieden Bewohnergruppen realisiert werden. Dabei muss die künftige Bebauung zwischen den großvolumigen Bauten der benachbarten Telekom und der angrenzenden kleinteiligen und kleinmaßstäblichen Reihenhausbebauung vermitteln.

**Politischer Beschluss:** Grundsatzbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes DS-Nr. 1613035EB4

**Bearbeitungszeit:** Schaffung Planungsrecht ca. 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Erstellung einer klimatologischen Betrachtung wurde beauftragt. Dies ist Grundlage zur Vorbereitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit.

**Nächster Schritt:** Vorlage zur Beschlussfassung der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB in der zweiten Jahreshälfte 2018.

**Kosten des Vorhabens:** Nicht bezifferbar

**Stadtbezirk:** Beuel

**Adresse:** Landgrabenweg

**Kategorien:** Bauen/Wohnen/Umwelt/Stadtplanung

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der von der Stadt in Aussicht genommenen Bauleitplanung, wesentlich unterscheidende Lösungen und der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung und einer zwei Wochen dauernden Auslegung der Pläne unterrichtet. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitungen/Internet bekanntgemacht. Bei der öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) hat jedermann erneut die Gelegenheit, zu dem Entwurf des Bebauungsplanes, der Begründung sowie der erforderlichen Gutachten Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahme mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Fr. Müller, Tel. 0228-77 4473, Amt 61-2 Email: [bettina.mueller@bonn.de](mailto:bettina.mueller@bonn.de)

**Weitere Infos:** -

## Zielbeschluss über die Entwicklung des Grundstücks Kreuzstraße 20

---

**Vorhabensnummer:** 151705

**Inhaltliche Beschreibung:** Von einem Investor wird eine wohnbauliche Entwicklung mit ca. 50 Wohneinheiten geplant. Die Planung sieht eine 4 geschossige Bebauung vor, die sich an den Grundzügen des Bestandes der vorhandenen Bebauung orientiert. Geplant ist ein 4-geschossiger Riegel entlang der Kreuzstraße, der an der Ostseite des Grundstücks durch eine weiteren 4 geschossigen Riegel ergänzt wird. Die Gebäudehöhen beziehen sich auf die umliegende Bebauung. Der südliche Gebäudeteil dockt an die vorhandene Wohnbebauung des Nachbargrundstücks an und nimmt hier die Bestandshöhe auf. Die bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze sollen in einer unter den Gebäuden angeordneten Tiefgarage untergebracht werden. Die Erschließung wird über den westlichen Vorplatz an der Kreuzstraße und über einen privaten Stichweg an der Ostseite, abgehend von der Herbert-Rabius-Straße, vorgesehen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1811290

**Bearbeitungszeit:** 1-2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Zielbeschluss zur politischen Beratung vorgelegt

**Nächster Schritt:** Nach Zustimmung zum Zielbeschluss Vorbereitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3 (1) BauGB

**Kosten des Vorhabens:** Derzeit nicht bekannt

**Stadtbezirk:** Beuel-Zentrum

**Adresse:** Kreuzstraße 20, 53225 Bonn

**Kategorien:** Wohnbauliche Entwicklung

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 (1) BauGB wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der von der Stadt in Aussicht genommenen Bauleitplanung, wesentlich unterscheidende Lösungen und der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden Auslegung der Pläne unterrichtet. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeiten sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Information verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/Tageszeitung/Internet bekannt gemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung (gem. §3 (2) BauGB) hat jedermann Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiteren Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen pol. Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern/Verfasserinnen der Stellungnahme mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** -

**Ansprechpartner:** Katharina Blümel, Amt 61-21, Tel. 0228-77 44 98, E-Mail: katharina.bluemel@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Quartiersentwicklung um die Halle Beuel 2.0

---

**Vorhabensnummer:** 151707

**Inhaltliche Beschreibung:** Mit der angestrebten Quartiersentwicklung wird eine bessere Einbindung der Halle Beuel in das Stadtgefüge angestrebt und eine Aufwertung des Beueler Umfeldes vorgenommen. Auch die zahlreichen kulturellen Institutionen, die im näheren Umfeld angesiedelt sind sollen im Rahmen der Quartiersentwicklung berücksichtigt werden. Hierzu werden eine Stärkung der Beueler Kulturachse und die Förderung der Entwicklung eines Kreativquartiers angestrebt. Im Zuge der Quartiersentwicklung wird ebenso eine städtebauliche Aufwertung vorgesehen. Hierzu gehören die Förderung der gewerblichen Entwicklung, die Aufwertung und Anpassung des Wohnungsbestandes sowie eine Verbesserung der verkehrlichen Situation. Zur Konzepterarbeitung und Begleitung des Beteiligungsverfahrens wird die Einbindung eines externen Planungsbüros vorgesehen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1712472NV8

**Bearbeitungszeit:** Konzepterarbeitungsdauer inkl. Öffentlichkeitsbeteiligung ca. 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen zur Beauftragung eines externen Büros (nach pol. Beschlussfassung)

**Nächster Schritt:** Einholung Angebote von externen Büros und Vergabe Auftrag (nach pol. Beschlussfassung)

**Kosten des Vorhabens:** Geplant ca. 80.000 Euro

**Stadtbezirk:** Beuel-Ost

**Adresse:**

**Kategorien:** Stadtentwicklung und kulturelle Entwicklung

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Vorgesehen ist insbesondere eine Beteiligung der vor Ort aktiven Akteurs- und Zielgruppen. Im Rahmen von Beteiligungsformaten soll eine gemeinsame Diskussion über Handlungsschwerpunkte, Ziele und Maßnahmen geführt werden. Ebenso sollen die Zwischenergebnisse der Konzepterarbeitung in öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen vorgestellt und rückgekoppelt werden. Zur Begleitung des Planungsprozesses und zur Moderation der Bürgerbeteiligungen soll ein externes Büro beauftragt werden.

**Kosten der Beteiligung:** Kosten für Beteiligungsverfahren sind in den Gesamtkosten enthalten.

**Ansprechpartner:** Katharina Blümel, Tel. 0228-77 44 98, Amt 61-21 ,E-Mail: katharina.bluemel@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# **Vorhaben**

## **Stadtbezirk Hardtberg**

## Hardtbergbahn (oberirdische Straßenbahnverbindung von der Innenstadt in den Bonner Westen)

---

**Vorhabensnummer:** 1612009

**Inhaltliche Beschreibung:** Erarbeitung und Untersuchung alternativer möglichst schienengebundener Routen zur eingestellten Planung der unterirdischen Trassenführung.

**Politischer Beschluss:** Ratsbeschluss vom 26.03.2015 (DS-Nr. 1510192 / 1510192EB4)

**Bearbeitungszeit:** Nicht absehbar

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Zurzeit werden verschiedene Linienführungen ausgearbeitet.

**Nächster Schritt:** Vorbereitung des Änderungsverfahrens mittels vorbereitender Gutachten durch die Verwaltung. Beauftragung eines Planungsbüros für die externe Verfahrensunterstützung. Änderungsverfahren des Landschaftsplans gemäß § 14 LNatSchG NRW.

**Kosten des Vorhabens:** Noch nicht bezifferbar

**Stadtbezirk:** Hardtberg

**Adresse:** Stadtbezirke Bonn und Hardtberg

**Kategorien:** ÖPNV, Schallschutz

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** 1) Beantragung der Planfeststellung bei der Bezirksregierung

2) Offenlegung der Planunterlagen über vier Wochen als Bürgerbeteiligung mit der Möglichkeit schriftlicher Stellungnahmen

3) Erörterungstermin

**Kosten der Beteiligung:** Die Bürgerbeteiligung ist Teil des Planfeststellungsverfahrens.

**Ansprechpartner:** Hr. Neitzel, Tel. 0228-77 2702, Amt 66-VA, Email: oliver.neitzel@bonn.de

**Weitere Infos:** -



## Bauleitplanverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans

### Nr. 6119-1 "An der Burg Medinghoven"

---

**Vorhabensnummer:** 1612011

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Areal Konrad-Adenauer-Damm/An der Burg Medinghoven im Stadtbezirk Hardtberg, Ortsteil Medinghoven ist der Bebauungsplan Nr. 6119-1 aufzustellen mit dem Ziel, hier eine bis zu sechsgruppigen Kindertageseinrichtung zu realisieren.

**Politischer Beschluss:** Bezirksvertretung Hardtberg 05.07.2016 Drucksachennummer: 1611766

**Bearbeitungszeit:** ca. 1 Jahr

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Der Bebauungsplanentwurf und die Begründung sind zu erarbeiten.

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der Beschlussvorlage für die Offenlage des Bebauungsplan-entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

**Kosten des Vorhabens:** -

**Stadtbezirk:** Hardtberg

**Adresse:** Konrad-Adenauer-Damm / An der Burg Medinghoven

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Parallel hierzu werden die Planunterlagen im Internet zur Einsichtnahme bereitgestellt. Ort und Dauer der Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntgemacht. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird den Verfassern /Verfasserinnen der Stellungnahmen mitgeteilt.

**Kosten der Beteiligung:** Nur interne Kosten

**Ansprechpartner:** Hr. Nietgen, Tel. 0228-77 2655, Amt 61-4, Email: thomas.nietgen@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Vermarktung und Änderung des Bebauungsplanes

## Nr. 6218-1 "Mehrgenerationenwohnen Brüser Berg"

---

**Vorhabensnummer:** 1701018

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Areal zwischen der Riemannstraße und Fahrenheitstraße im Stadtbezirk Hardtberg, Ortsteil Brüser Berg ist der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 7418-12 mit dem Ziel zu ändern, dass statt der Errichtung eines Schulgebäudes eine Wohnnutzung (besondere Wohnformen) realisiert werden kann. In diesem Bereich sollen ca. 40 bis 60 Wohneinheiten entstehen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1513548 sowie 1810765ST2

**Bearbeitungszeit:** -

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Am 18. Mai 2017 fand im Rathaus Hardtberg, Villemombler Straße 1, um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung der Stadt Bonn in Vorbereitung der Vergabe des städtischen Grundstücks im Bereich der Fahrenheitstraße/Ecke Riemannstraße (Ortsteil Brüser Berg) statt.

**Nächster Schritt:** Die Vorbereitung der Ausschreibung befindet sich aktuell in der Abstimmung zwischen den Fachämtern. Danach folgt die Vorbereitung der Beschlussvorlage zur Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB.

**Kosten des Vorhabens:** Vom späteren Vorhabenträger zu tragen.

**Stadtbezirk:** Hardtberg

**Adresse:** Riemannstraße / Fahrenheitstraße

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Weiterführung eines bereits bestehenden Vorhabens, Aufnahme in die Vorhabenliste erfolgt nachrichtlich. Eine weitere Informationsveranstaltung in Vorbereitung der Vermarktung ist vorgesehen. Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens ist die Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und Abs. 2 durchzuführen.

**Kosten der Beteiligung:** Externe Moderation und interne Verwaltungskosten

**Ansprechpartner:** Hr. Schütt, Tel. 0228-77 2208, Amt 61-22, E-Mail: nilssimonschuett@bonn.de

**Weitere Infos:** -

# Bauleitplanverfahren zur teilweisen Änderung des Bebauungsplanes

## Nr. 7519-14 "Wohnen An der Ziegelei"

---

**Vorhabensnummer:** 1701019

**Inhaltliche Beschreibung:** Für das Areal zwischen der Straße "Auf dem Kirchbüchel" und der Straße "An der Ziegelei" im Stadtbezirk Hardtberg, Ortsteil Lengsdorf ist der Bebauungsplan Nr. 7519-14 mit dem Ziel zu ändern, dass statt einer gewerblichen Nutzung eine Wohnnutzung realisiert werden kann. In diesem Bereich sollen ca. 80 bis 100 Wohneinheiten entstehen.

**Politischer Beschluss:** DS-Nr. 1710081EB4

**Bearbeitungszeit:** ca. 2 Jahre

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Erste städtebauliche Varianten wurden im Städtebau- und Gestaltungsbeirat erörtert.

**Nächster Schritt:** Vorbereitung der Beschlussvorlage zur Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

**Kosten des Vorhabens:** Unbekannt

**Stadtbezirk:** Hardtberg

**Adresse:** Auf dem Kirchbüchel/An der Ziegelei

**Kategorien:** -

**Art der Beteiligung:** Standardisiert

**Beschreibung des Verfahrens:** Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Durch die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs.1 BauGB) wird über die allgemeinen Ziele, Zwecke und Inhalte der Bauleitplanung sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung frühzeitig im Rahmen einer Bürgerversammlung und einer zwei Wochen dauernden öffentlichen Auslegung der Pläne unterrichtet. Falls mehrere unterschiedliche Konzepte vorhanden sind, werden diese vorgestellt. Ort und Dauer der Beteiligungsmöglichkeit werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt/ Tageszeitungen /Internet bekannt gemacht. In einer zweiten Stufe der Beteiligung wird bei der öffentlichen Auslegung (gem. § 3 Abs.2 BauGB) erneut die Gelegenheit gegeben, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie den Gutachten Stellung zu nehmen. Ort und Dauer der Offenlage sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden mindestens eine Woche vorher ortsüblich im Amtsblatt etc. bekannt gemacht. Bei dieser öffentlichen Auslegung hat jedermann die Gelegenheit, zu den Entwürfen der Bauleitpläne, der Begründung sowie weiterer Gutachten selbst Stellung zu nehmen. Die abgegebenen Stellungnahmen werden durch die Verwaltung geprüft und den zuständigen politischen Gremien mit einem Abwägungsvorschlag der Verwaltung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis wird bekannt gegeben.

**Kosten der Beteiligung:** Vom Vorhabenträger zu tragen.

**Ansprechpartner:** Hr. Maaß, Tel. 0228-77 3662, Amt 61-23,Email: manfred.maass@bonn.de

**Weitere Infos:** -

## Integriertes Entwicklungskonzept Bonn-Hardtberg

---

**Vorhabensnummer:** 151710

**Inhaltliche Beschreibung:** Der Hauptausschuss der Stadt Bonn hat in seiner Sitzung am 15.09.2016 (Drucksachenummer 1610742NV2) beschlossen, das Integrierte Handlungskonzept Bonn-Hardtberg in der Fassung vom 25.01.2002 in einem intensiven Kommunikations- und Planungsprozess mit externer Beratung und Moderation für die künftigen Entwicklungsziele für den gesamten Stadtbezirk Hardtberg fortzuschreiben (Integriertes Entwicklungskonzept Bonn-Hardtberg).

**Politischer Beschluss:** Hauptausschuss der Stadt Bonn am 15.09.2016 (Drucksachenummer 1610742NV2)

**Bearbeitungszeit:** Ca. 1 bis 1,5 Jahre ab Erteilung des Auftrags an externes Büro

**Aktueller Bearbeitungsstand:** Noch nicht begonnen

**Nächster Schritt:** Erarbeitung der Leistungsbeschreibung und Einholung von Angeboten von leistungsfähigen Planungsbüros.

**Kosten des Vorhabens:** Unbekannt

**Stadtbezirk:** Der gesamte Stadtbezirk Hardtberg mit allen Ortsteilen

**Adresse:**

**Kategorien:**

**Art der Beteiligung:** Komplex

**Beschreibung des Verfahrens:** Wird im Zuge der Vorbereitungen konkretisiert.

**Kosten der Beteiligung:** Noch nicht bezifferbar

**Ansprechpartner:** N.N.

**Weitere Infos:** -



## **Impressum**

**Bundesstadt Bonn**

**Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung**

**Altes Rathaus, Markt**

**53111 Bonn**

**Tel.: 0228 77 2032**

**Internetseite : [www.bonn-macht-mit.de](http://www.bonn-macht-mit.de)**

**BONN MACHT MIT!**

Das Portal für Bürgerbeteiligung in Bonn

**Stand August 2018**